



Highlights

CMI Release 23

1	Inhaltsverzeichnis	4
1.1	Intro	4
2	Sitzungen neu auch im Web Client	5
2.1	Allgemeine Layoutelemente im Web Client.....	5
2.1.1	Startseite.....	5
2.1.2	Detaillayout	6
2.1.3	Suchlayout	8
2.2	Layout und Übersicht von CMI Sitzungen im Web Client.....	8
2.2.1	Navigation und Detailpages	9
2.2.2	Navigation innerhalb einer Sitzung (Geschwisternavigation)	10
2.2.3	KPF-Felder in CMI Sitzungen möglich.....	11
2.3	Sitzungsteilnahme	11
2.3.1	Persönliche Dokumente und Annotationen	11
2.3.2	Freigabe an Gruppen.....	12
2.3.3	Wortbegehren und Notizen	13
2.3.4	Gremiumsdokumente	13
2.3.5	Alle Dokumente einer Sitzung herunterladen	14
2.3.6	Kalendereintrag in Outlook	14
2.4	Persönliche Einstellungen und Notifikationen	15
2.4.1	Persönliche Einstellungen im Web Client allgemein.....	15
2.4.1.1	Persönliche Einstellungen im Web Client CMI Sitzungen.....	16
2.5	Konfiguration und technische Einstellungen	17
2.5.1	Einstellungen der Konfiguration des Mobile Client neu auf jedem Gremium verfügbar	17
3	CMI Schule	18
3.1	Klassenwechsel.....	18
3.1.1	Plan für Klassenwechsel erstellen	18
3.1.2	Klassenwechsel durchführen	19
3.1.3	Klassenwechsel rückgängig machen.....	19
3.2	Arztuntersuche	20
3.2.1	Arztuntersuche anlegen.....	20
3.2.2	Arztuntersuche ändern	21
3.2.3	Ärztliche Fachperson zuordnen	22
3.3	Schulaustritt.....	23
3.4	Lernende umteilen.....	24

4	CMI Unterricht.....	26
4.1.1	Übersicht Lernende	26
4.1.2	Beobachtungen und Versäumnisse.....	26
4.2	Lernendedossier.....	28
4.2.1	Übersicht.....	28
4.3	Abgleich mit CMI LehrerOffice	28
5	Allgemeine Erweiterungen der CMI-Lösung	30
5.1	Funktionale Erweiterungen aus der Weiterentwicklung des Web Clients	30
5.1.1	Neuerstellung als weitere Erstellungsstrategie.....	30
5.1.2	Geschwisternavigation.....	30
5.1.3	Annotieren in allen Dokumenten möglich	31
5.1.4	Versionsvergleich im Web Client	31
5.1.5	Favoriten exportieren, importieren und sortieren	31
5.1.6	Excel Export.....	32
5.1.7	Serienbriefe im Web Client	34
5.2	Generelle Funktionserweiterungen Desktop- und Web Client	34
5.2.1	Überarbeitungen in CMI Tomba	34
5.2.2	Zeitabhängige Berechtigungen für die datumsgesteuerte Zugriffsregelung	35
5.3	Schnittstellen für Desktop und/oder Web Client.....	35
5.3.1	Officeatwork365 im Desktop und Web Client	35
5.3.2	DeepSign elektronische Signaturen im Desktop und Web Client.....	36
5.3.3	Intarsys elektronische Signaturen im Desktop Client	36
5.3.4	Microsoft Teams App für Adaptive Cards in Chats	36
5.3.5	Subjektschnittstelle Axians Infoma NSP für Desktop und Web Client.....	37
5.3.6	Schnittstelle eBau Kanton AG	37

1 Inhaltsverzeichnis

1.1 Intro

Vor einem Jahr erneuerten wir den Web Client in seinem Design umfassend. Die verbesserte Darstellung und effizientere Navigation ebneten nun den Weg für zahlreiche neue Features:

Der Release 23 (R23) führt das Fachmodul «CMI Sitzungen» in den Web Client. Damit lösen wir den Mobile Client ab, was Ihnen erlaubt, von der ganzen Breite der CMI Lösungsplattform zu profitieren.

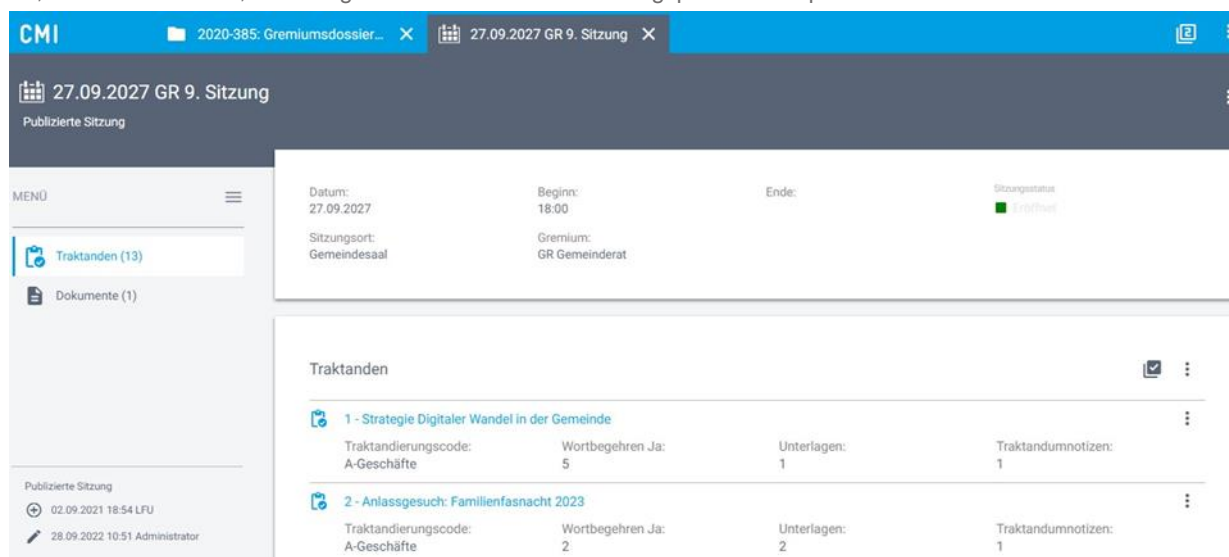


Abbildung 1: CMI Sitzungen Traktanden

Auch mit «CMI Schule» und «CMI Unterricht» sind wir einen bedeutenden Schritt in Richtung umfassende Bildungslösung für Schweizer Schulen weiter gekommen.

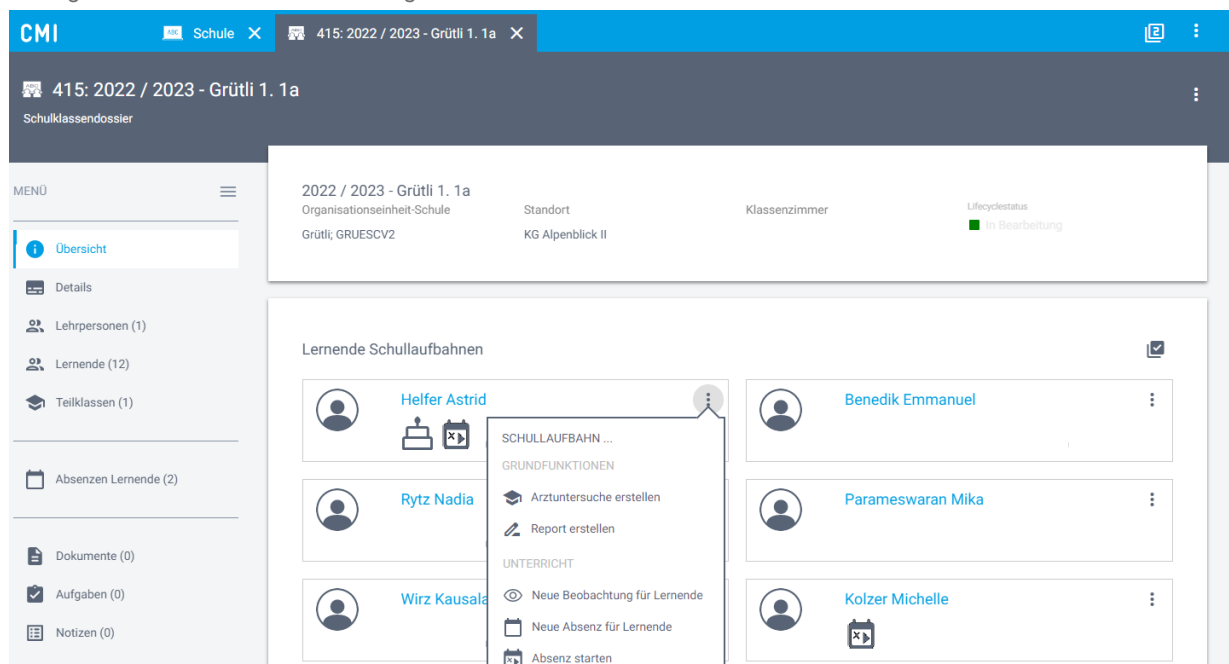


Abbildung 2: CMI Unterricht Schulklassendossier

Entlang dieser drei strategischen Schwergewichte (CMI Sitzungen, CMI Schule und CMI Unterricht) sind viele weitere Highlights entstanden, auf die Sie sich freuen dürfen.

2 Sitzungen neu auch im Web Client

Mit dem Release 23 (R23) steht Ihnen die Ablösung der mobilen Sitzungsvorbereitung zur Verfügung. CMI Sitzungen ist in unserem CMI Web Client vollumfänglich integriert und Sie erhalten alles aus einer Hand. Im Update des R23 sind Automatisierungen integriert, die Ihnen die Umstellung erleichtern, indem Sie die bestehenden Einstellungen übernehmen. Nicht nur das Layout und die Benutzerfreundlichkeit, sondern auch neue Funktionen tragen zu grossem Mehrwert bei.

2.1 Allgemeine Layoutelemente im Web Client

Der Web Client zeigt sich seit dem Release 22 (R22) mit verbesserter Usability und verbessertem Design. Wir haben im letzten CMI Magazin sowie in den Highlights R22 darüber berichtet.

Damit die Layout- und Darstellungselemente dieser Client Generation besser zu verstehen sind, folgen in diesem Kapitel erläuternde Beschreibungen dazu.

2.1.1 Startseite

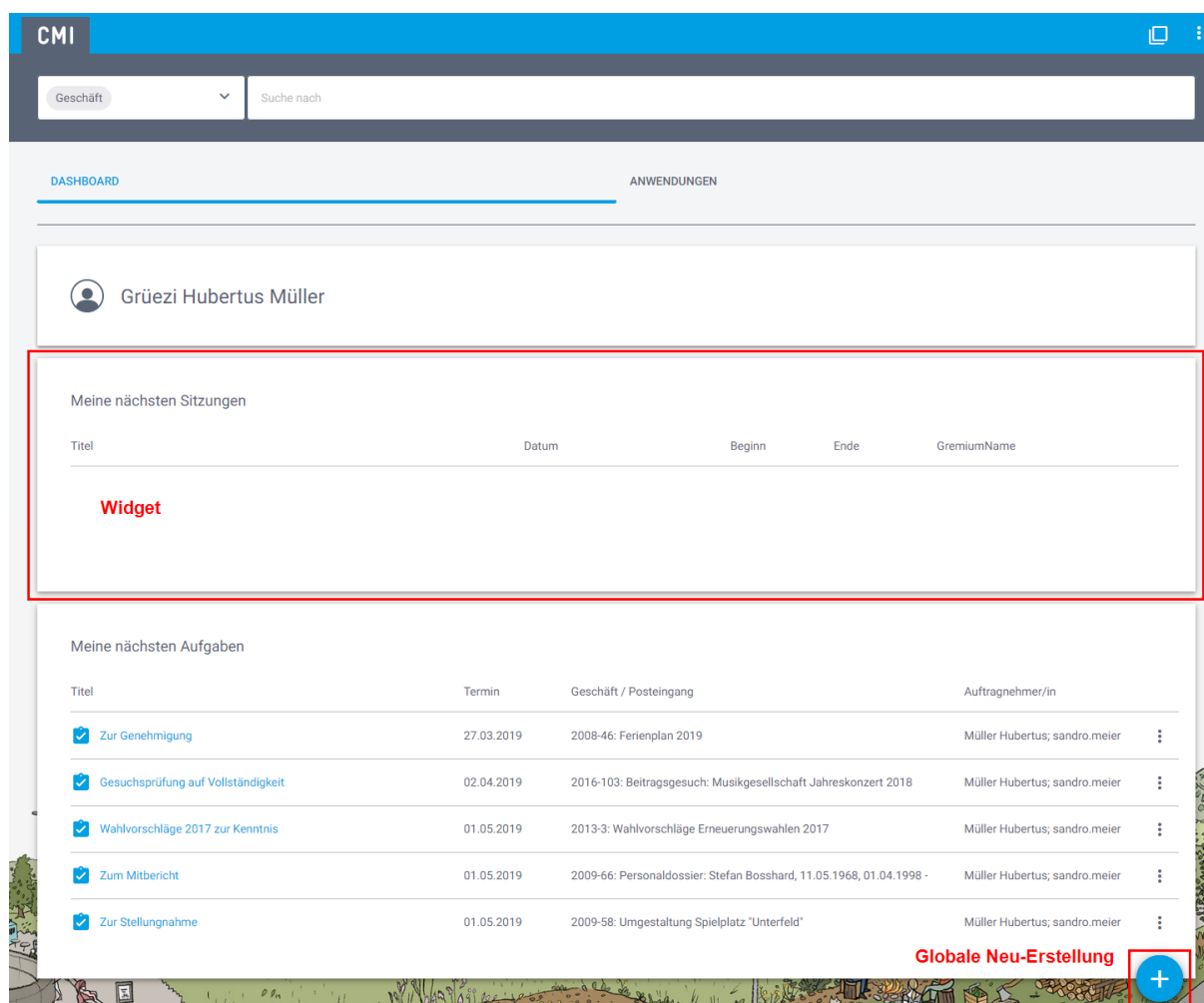


Abbildung 3: Dashboard des CMI Web Clients

Die Startseite im Web Client ist unterteilt in die zwei Bereiche – sogenannte Tabs – Dashboard und Anwendungen. Während im Dashboard die nächsten relevanten Informationen als Widgets (z.B. meine nächsten Sitzungen, meine

nächsten Aufgaben etc.) angezeigt werden, listet die Seite Anwendungen die lizenzierten Apps (z.B. Aufgaben, Sitzungen oder Schule).

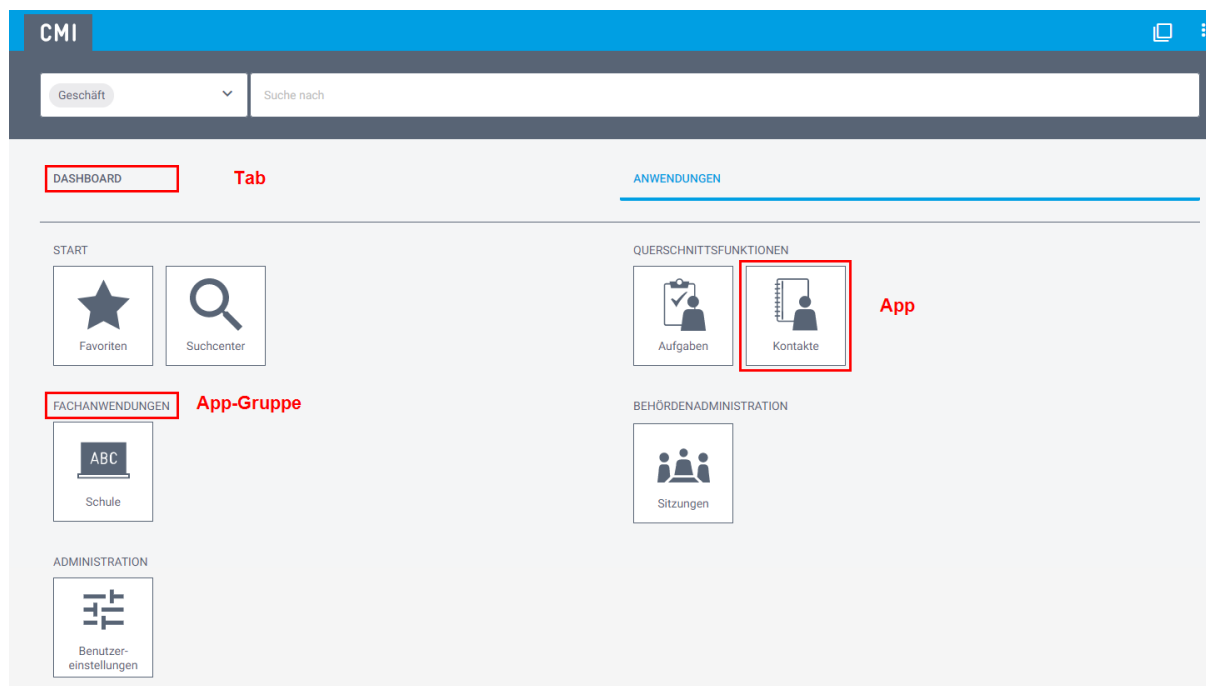


Abbildung 4: Anwendungen und deren Gruppierung

Die Apps werden in entsprechende Gruppen gegliedert und stellen sich je nach Benutzerrechten und vorhandenen Lizenzen individuell dar. Die Inhalte der Apps gestalten die fachlichen/notwendigen Basisinformationen für den Funktionsumfang des Web Clients. Zusammen mit den aus dem Desktop Client bekannten Detaillayouts bieten wir eine bewährte Darstellung mit App-Komfort.

2.1.2 Detaillayout

Der Aufbau der Darstellung im Web Client bringt bewährte Elemente (z. B. Header, Seiten und Inhalte) mit neuen UX-Design-Elementen (z. B. Cards, Widgets oder Chips) zusammen und schafft damit neue Möglichkeiten der Arbeit mit CMI.

Im Web Client findet sich neben dem kundenspezifisch erweiterbaren dynamischen Header neu ein fixer Header mit der Konzentration auf die wesentlichste Information aller Objekte, dem Anzeigenamen. Auch dieser lässt sich bei Bedarf kundenspezifisch anpassen/erweitern.

Die bereits im Dashboard vorgestellten Widgets finden auch im Detaillayout ihren Platz. In dieser Ansicht grenzt sich deren Inhalt am angezeigten Objekt (in der Abbildung 5 das Geschäft 2020-346). Damit sind im Widget «Nächste Aufgaben» die noch fälligen Pendenzen aus diesem Dossier aufgelistet.

Das Objektjournal (auch als Widget dargestellt) erlaubt einen Blick auf die letzten Änderungen Journal-relevanter Informationen. Was das Journal darstellt, ist kundenspezifisch konfigurierbar.

Der Breadcrumb (inkl. Geschwisternavigation, vgl. Kapitel 2.2.2) und die Darstellung von Inhalten in Seiten sind auch im Web Client anzutreffen. Für eine bessere Übersicht sind Seiten mittels Trennlinien thematisch aufgeteilt, zuerst allgemeine und Fachinformationen, danach Querschnittsfunktionen und zuletzt Dossierreferenzen aus dem bewährten CMI 3in1-Ansatz.

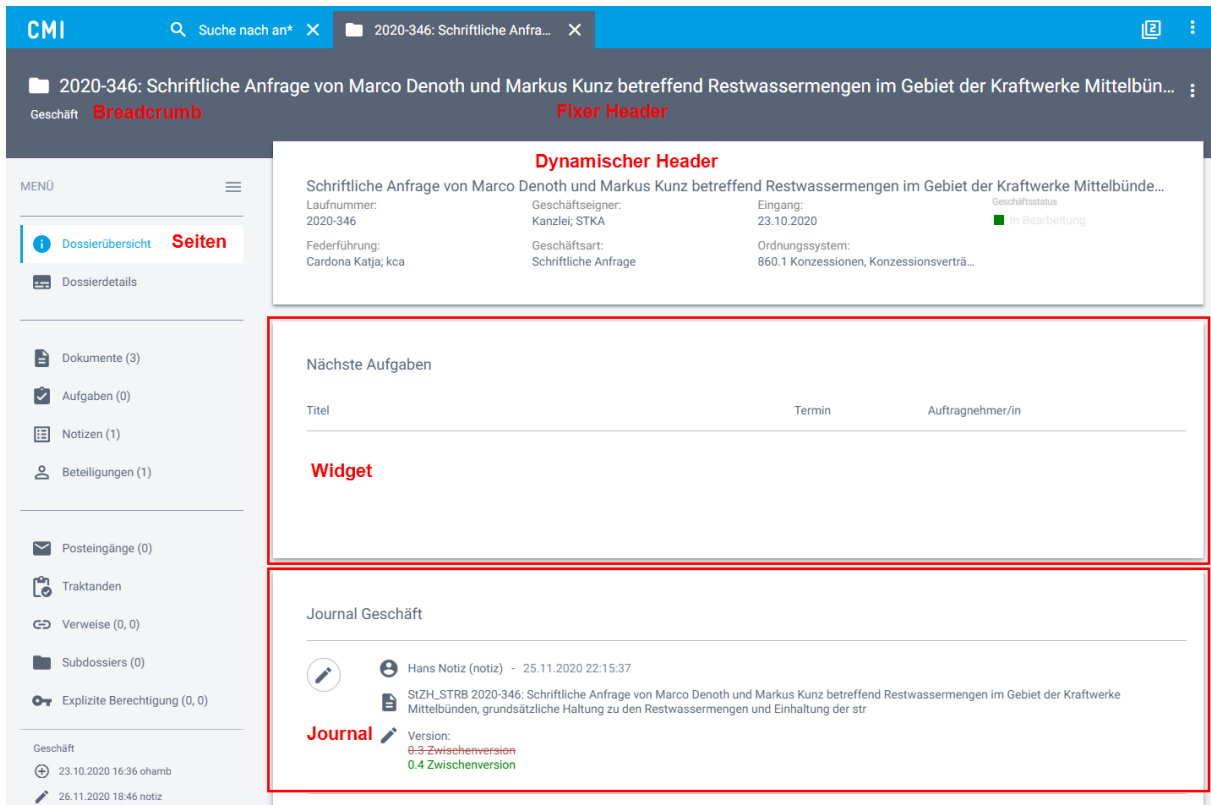


Abbildung 5: Hauptelemente eines Detaillayouts auf oberster Ebene

Eine oder mehrere Ebenen tiefer sind Elemente, wie Breadcrumb in ihrem Inhalt und Struktur erst richtig ersichtlich. Der fixe Header des offenen Objekts stellt sich etwas anders dar, erfüllt jedoch den Informationszweck.

Die Detailinformationen werden in eine oder mehrere Cards aufgelistet. So schaffen thematisch zueinander zugehörige Informationen auch einen sinnvollen gemeinsamen Kontext.

Mittels Chips werden verknüpfte Objekte (Assoziationen) in einer Kurzform angezeigt und erlauben bei entsprechender Konfiguration die direkte Navigation in das Zielobjekt.

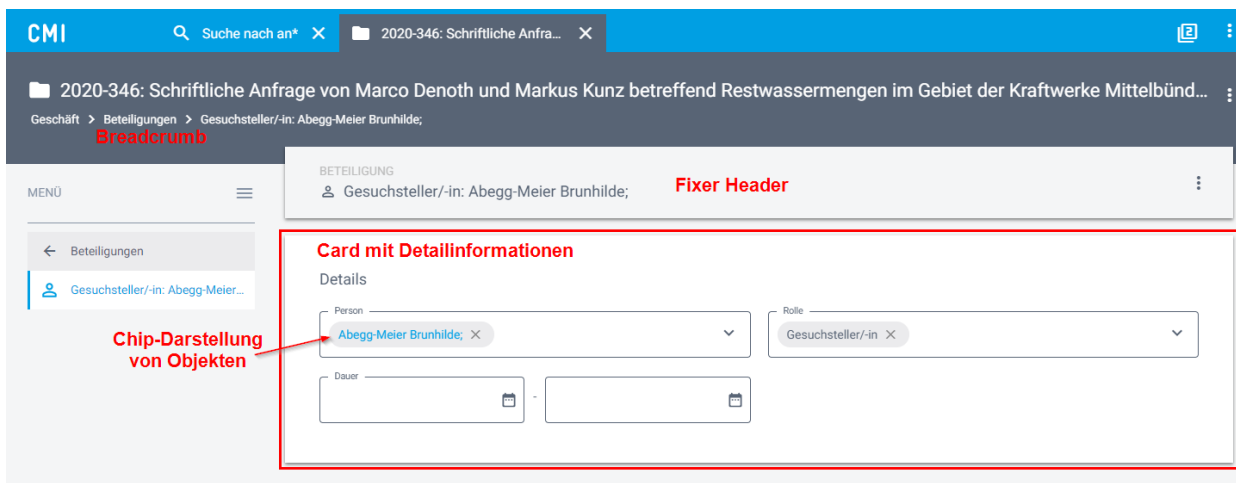


Abbildung 6: Elemente eines Detaillayouts auf unterer Ebene

2.1.3 Suchlayout

Die Darstellung von Suchseiten enthält in vorhergehenden Kapiteln bereits beschriebene Elemente, wie z. B. Cards oder Seiten.

Der Web Client erster Stunde bediente sich bereits in der Suche dem neuen Grundsatz der Filter (Facetten). Dieser Paradigmenwechsel erlaubt eine sukzessive Heranführung an die gewünschten Daten während des Suchverlaufs. Im Sinne einer Volltextsuche war und ist das der intuitivste Weg hin zu den richtigen Ergebnissen.

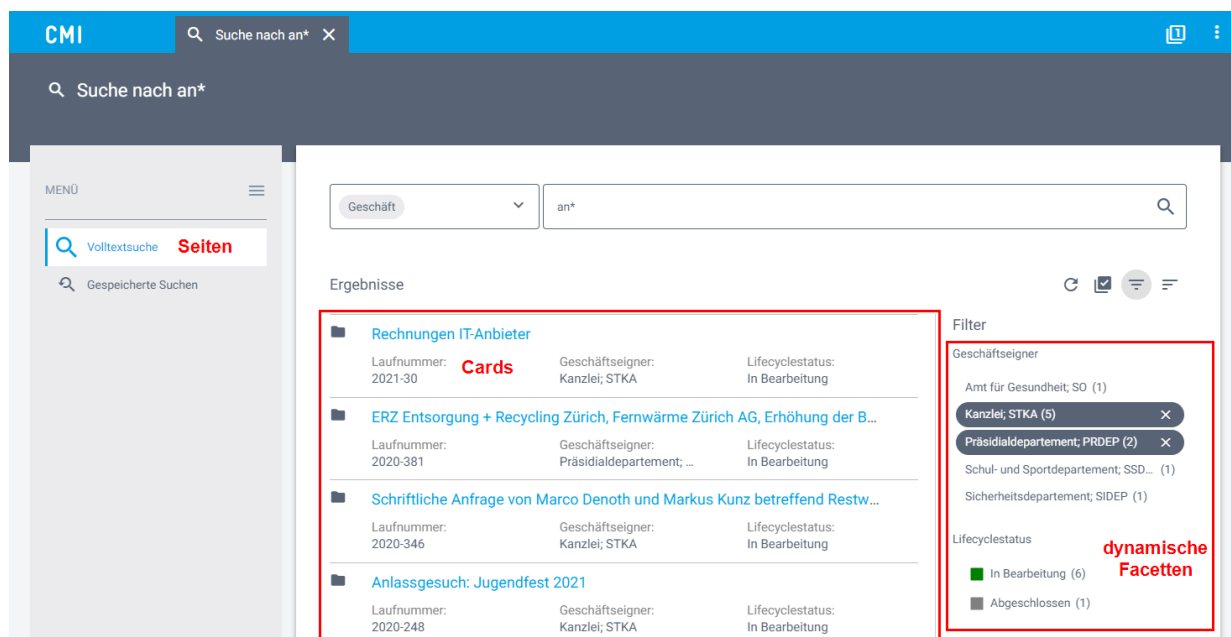


Abbildung 7: Elemente einer Suche

2.2 Layout und Übersicht von CMI Sitzungen im Web Client

Die Navigation innerhalb von CMI Sitzungen funktioniert gleich wie CMI Dossier, CMI Aufgaben und CMI Kontakte. Sie steigen einerseits über unser Dashboard und den Schnellzugriff der Widgets in das Modul ein, andererseits können Sie sich in den Anwendungen in die App navigieren, um so einen direkten Überblick über Ihre Gremien zu erhalten. Als App verstehen wir Kacheln/Symbole, die sich im Register «Anwendungen» befinden.

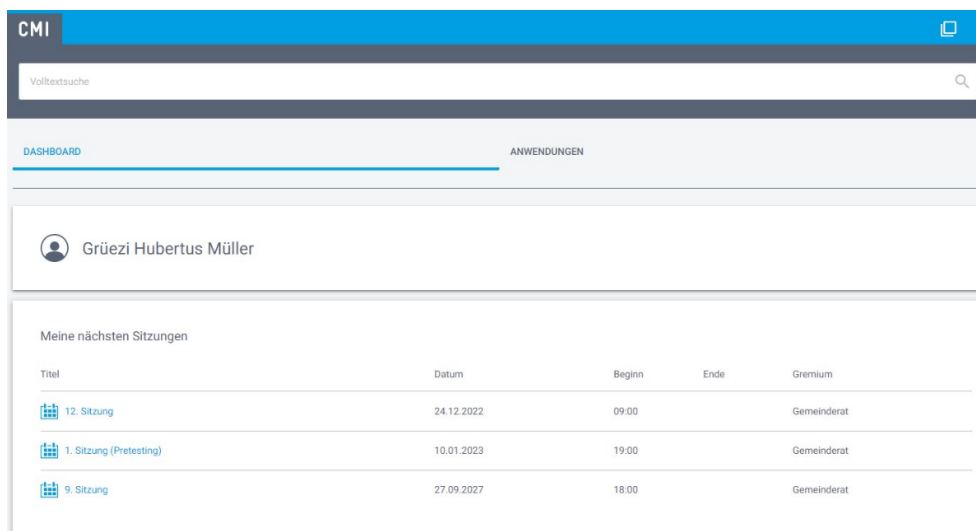


Abbildung 8: Übersicht Web Client

2.2.1 Navigation und Detailpages

Die Navigation ist stets im Breadcrumb ersichtlich. Sie bewegen sich innerhalb einer Sitzung immer in einem Tab und navigieren in diesem in die Tiefe. Im linken Bereich stehen Ihnen Pages zur Verfügung, die wiederum Detailinformationen in einzelnen Cards beinhalten. Die richtigen Berechtigungen erlauben es Ihnen die Details zu bearbeiten und zu speichern.

Dank der Vereinheitlichung der Module im CMI Web Client, erschliesst sich alles auf einer Oberfläche. Einfach und benutzerfreundlich treffen Sie stets die gleiche Navigation an. Unabhängig davon, ob Sie gerade ein Dossier oder eine Sitzung offen haben.

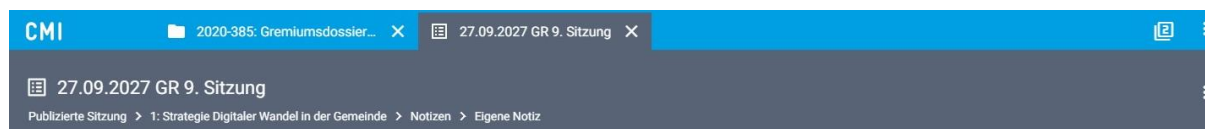


Abbildung 9: Navigation im Breadcrumb

2.2.2 Navigation innerhalb einer Sitzung (Geschwisternavigation)

Wie zuvor erläutert ist es so, dass die Navigation stets in die Tiefe der ausgewählten Objekte führt. D.h. dass Sie meist zurück in die Übersicht gehen müssen, um beispielsweise von einem Traktandum zum nächsten zu gelangen. Um insbesondere innerhalb einer Sitzung dieses Vor- und Zurückspringen zu vermeiden, nutzen Sie die Vorteile der Geschwisternavigation. Darunter verstehen wir das Navigieren zwischen Objekten, die sich auf gleicher Stufe befinden, z. B. Traktanden einer Sitzung («nächstes / vorheriges Element»). Sobald Sie sich auf einem Traktandum befinden, können Sie mit einem Klick im Header direkt zum nächsten Element navigieren und so problemlos Ihrer Sitzung folgen, ohne den Überblick zu verlieren.

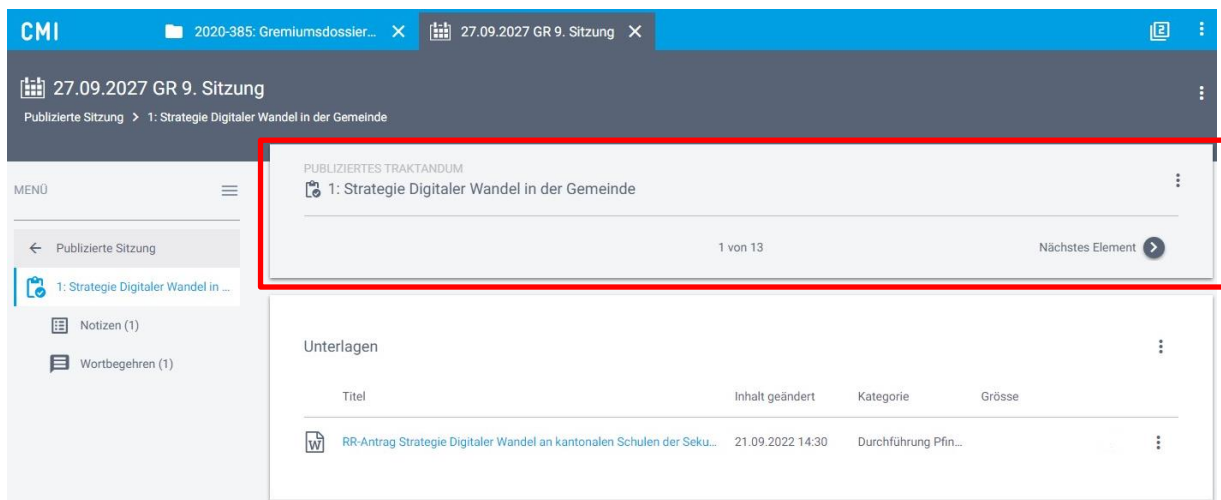


Abbildung 10: Geschwisternavigation

Die klassische Navigation von Sitzung zu Traktandum und zurück steht weiterhin zur Verfügung.

The screenshot displays the CMI web client interface for a meeting titled "27.09.2027 GR 9. Sitzung". The interface includes a top navigation bar with the CMI logo and session details. A left sidebar contains a menu with "Traktanden (13)" and "Dokumente (1)". The main content area shows the meeting details and a list of agenda items (Traktanden) with columns for Traktandierungscodes, Wortbegehren Ja, Unterlagen, and Traktandumnotizen.

Datum:	Beginn:	Ende:	Sitzungsstatus
27.09.2027	18:00		Eröffnet
Sitzungsort: Gemeindesaal	Gremium: GR Gemeinderat		

Traktanden			
1 - Strategie Digitaler Wandel in der Gemeinde	Traktandierungscodes: A-Geschäfte	Wortbegehren Ja: 5	Unterlagen: 1 Traktandumnotizen: 1
2 - Anlassgesuch: Familienfasnacht 2023	Traktandierungscodes: A-Geschäfte	Wortbegehren Ja: 2	Unterlagen: 2 Traktandumnotizen: 1
3 - Beitragsgesuch: Seenachtsfest 2021, CMI Events AG - Abschlussbericht	Traktandierungscodes: A-Geschäfte	Wortbegehren Ja: 8	Unterlagen: 4 Traktandumnotizen: 1
4 - Abbruch Stall und Neubau Kindergarten im Talacker - Beschluss GR	Traktandierungscodes: B-Geschäfte	Wortbegehren Ja: 1	Unterlagen: 2 Traktandumnotizen: 2
5 - Software-Wartungsvertrag für CMI Lösungsplattform verlängern	Traktandierungscodes: B-Geschäfte	Wortbegehren Ja: 3	Unterlagen: 1 Traktandumnotizen: 1
6 - Aufnahme Schloss "Schwerzenwil" in UNESCO Weltkulturerbe (Original)	Traktandierungscodes: B-Geschäfte	Wortbegehren Ja: 0	Unterlagen: 1 Traktandumnotizen: 1
7 - Vakanz: Hausabwart ab 1.1.2022 - Antrag / Beschluss zu Vakanz: Hausabwart ab 1.1.2022			

Abbildung 11: Klassische Navigation

2.2.3 KPF-Felder in CMI Sitzungen möglich

Durch die Integration von CMI Sitzungen in den Web Client lassen sich nun auch in diesem Modul KPF-Felder einblenden und die Ansichten noch individueller und bedürfnisgerecht anpassen. Die KPF-Felder werden bei der Publikation einer Sitzung mitberücksichtigt und nachgeführt.

2.3 Sitzungsteilnahme

Die Geschwisternavigation ist nur ein Element der erleichternden Benutzerführung von CMI Sitzungen. Als Teilnehmerin und Teilnehmer können Sie wie gewohnt persönliche Dokumente mit Annotationen erstellen, Wortbegehren und Notizen verfassen, diese freigeben und sich so bestens auf die Sitzung vorbereiten.

2.3.1 Persönliche Dokumente und Annotationen

Auf dem Gremium legen Sie fest, in welchem Format die Sitzungsunterlage als persönliches Dokument übernommen werden darf. Ist definiert, dass die Originaldatei zum persönlichen Dokument kopiert werden darf, so steht auf diesem die Bearbeitungsfunktion zur Verfügung, sofern es sich um ein Office-Dokument handelt. Das bedeutet, dass Sie mit dem R23 Ihre persönlichen Dokumente – z. B. Excels oder Words – bearbeiten können und nicht nur die Annotation nutzen können.

Definieren Sie auf dem Gremium, dass die Unterlagen im PDF-Format kopiert werden dürfen, so können Sie die Unterlagen als persönliches Dokument nur annotieren und nicht bearbeiten. Wollen Sie Ihren Sitzungsteilnehmenden die Wahl lassen, so kann auch dies auf dem Gremium definiert werden. Bei dieser Einstellung erhalten die Teilnehmenden ein Auswahlfenster.

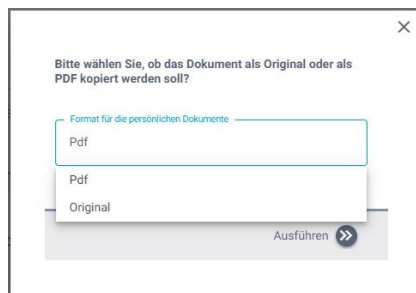


Abbildung 12: Format für die Kopie in persönliche Dokumente

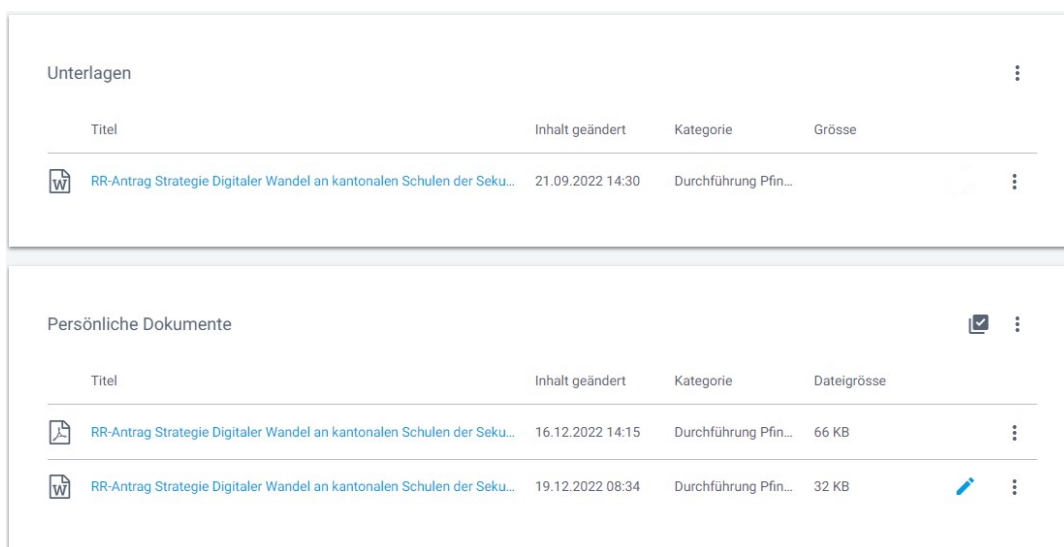


Abbildung 13: Ansicht der traktandierten Unterlagen und der persönlichen Dokumente

2.3.2 Freigabe an Gruppen

Zur Erleichterung der Zusammenarbeit, geben Sie in CMI Sitzungen persönliche Dokumente sowie Notizen an weitere Personen frei. Neu können Benutzer_innen persönliche Gruppen erstellen, um mehreren Personen gleichzeitig die Freigabe auf persönliche Dokumente und Notizen zu erteilen. Die Gruppen werden durch die Benutzer_innen in ihren eigenen Benutzereinstellungen verwaltet.

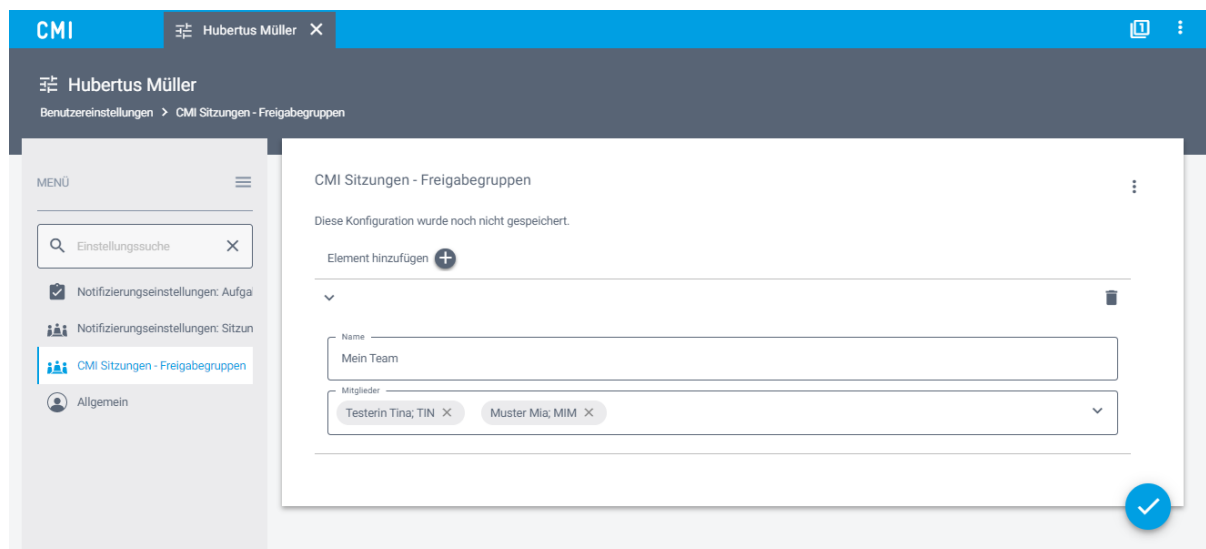


Abbildung 14: Darstellung der Freigabe von persönlichen Dokumenten und Notizen

Über die Menüfunktion «Freigeben» auf persönlichen Dokumenten und Notizen lassen sich einzelne Personen oder die individuell erstellten Gruppen auswählen. Bei der Freigabe können Sie definieren, ob Sie die Freigabe lesend oder schreibend gewähren möchten.

2.3.3 Wortbegehren und Notizen

Die Funktionen der Wortbegehren und Notizen wurden in den Web Client übernommen. Die Ansicht der Wortbegehren wurde erweitert, sodass Sie auf der Übersicht der Traktanden auf einen Blick erkennen, wie viele «Ja-Meldungen» es für das Traktandum gibt. Wenn Sie in ein Traktandum navigieren, können Sie die Übersicht der einzelnen Wortbegehren einsehen.

2.3.4 Gremiumsdokumente

Bisher konnten einem Gremium Dossiers zugewiesen werden, um innerhalb von « CMI Sitzungen » zusätzliche Informationen zugänglich zu machen, die nicht eine spezifische Sitzung betreffen (Gremiums dossiers). Die Funktion wurde erweitert, indem einem Gremium direkt ein Dokument (z. B. Ferienlisten, Reglemente etc.) hinzugefügt werden kann. Hierfür wurde auf der Ebene des Gremiums eine neue Page « Dokumente » erstellt. Diese Dokumente werden bei der Archivierung nicht berücksichtigt. Bei archivwürdigen Inhalten empfehlen wir, die Dokumente einer konkreten Sitzung zuzuordnen und so die Archivierung zu gewährleisten.

Die Gremiums dossiers sind im Web Client als « Verweise » ersichtlich. Durch ein Migrationsskript werden bisherige Gremiums dossiers in die Verweise übernommen, damit die Referenzen auch im Web Client bestehen bleiben.

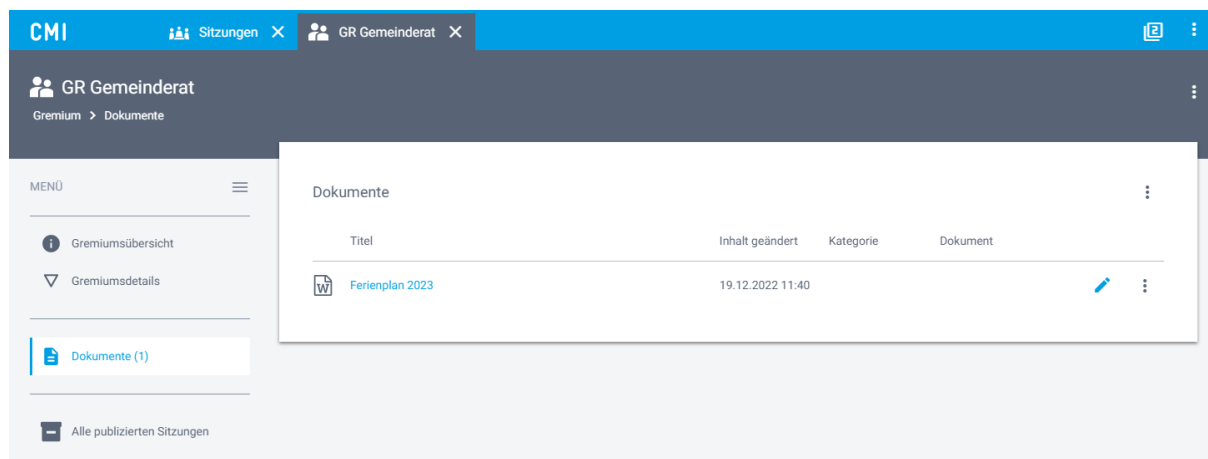


Abbildung 15: Dem Gremium "Gemeinderat" zugewiesenes Dokument

2.3.5 Alle Dokumente einer Sitzung herunterladen

Benutzer_innen können sämtliche Dokumente einer Sitzung direkt aus CMI Sitzungen als ZIP-Datei herunterladen. Es wird eine Ordnerstruktur angelegt und mit einem Report ergänzt, der als Inhaltsverzeichnis dient und die Gesamtsicht über die heruntergeladenen Dokumente sicherstellt. Auf dem Gremium (s. Kapitel 2.2) stellen Sie ein, ob herunterladen möglich ist und in welchem Format der Download ausgeführt werden soll.

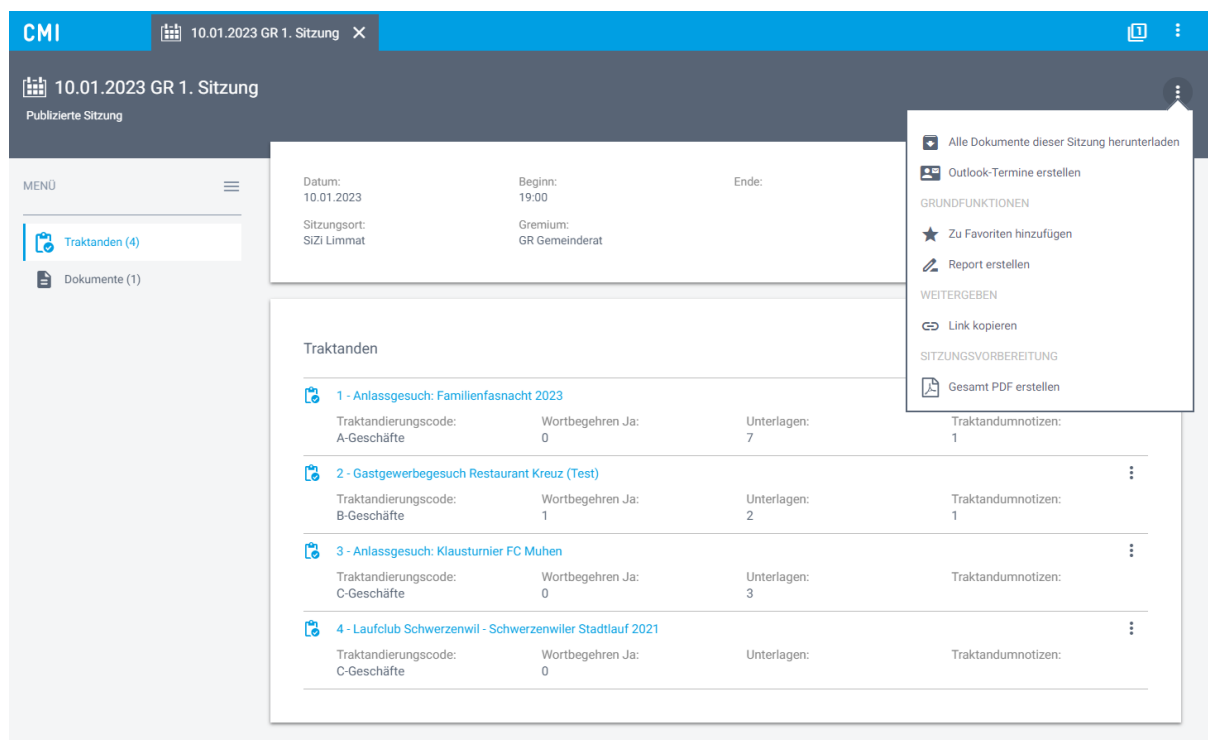


Abbildung 16: Alle Dokumente einer Sitzung herunterladen

2.3.6 Kalendereintrag in Outlook

Neu können Sie Termine für einzelne oder mehrere Sitzungen aus CMI herunterzuladen. Die Termineinträge lassen sich anschliessend nach Outlook importieren und vereinfachen den Überblick über anstehende Sitzungen. Im Termineintrag werden die Angaben aus CMI (Sitzungstitel, Datum/Uhrzeit sowie Sitzungsart) automatisch übernommen.

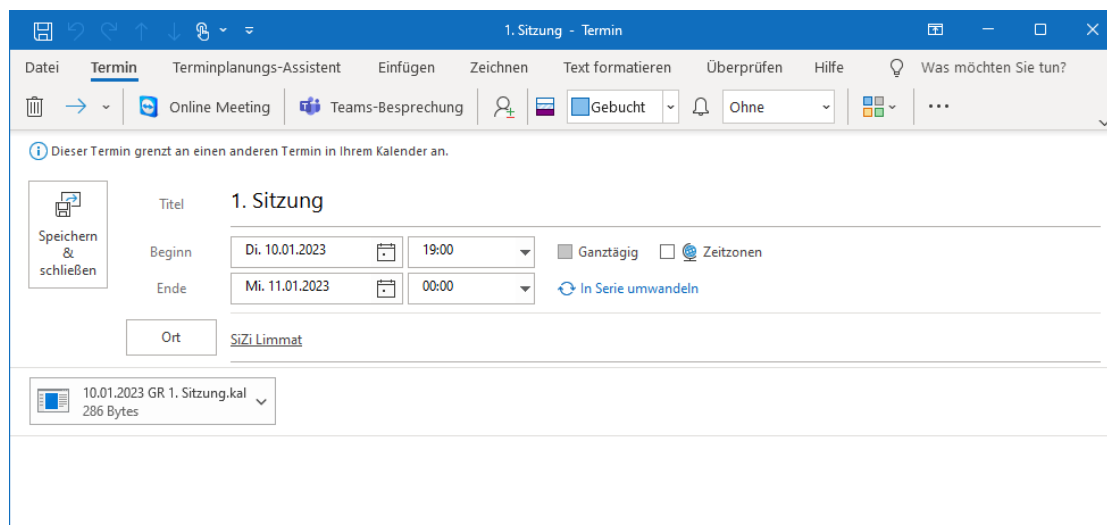


Abbildung 17: Kalendereintrag in Outlook

2.4 Persönliche Einstellungen und Notifikationen

Die persönlichen Benutzereinstellungen stehen nun im Web Client zur Verfügung. Die Notifikationsabonnements lassen sich sowohl für CMI Aufgaben als auch CMI Sitzungen einstellen. Die Notifikationen für CMI Sitzungen wurden überarbeitet, sodass Sie neu die einzelnen Abonnements (z. B. persönliche Notizen oder Wortbegehren) pro Gremium definieren können.

2.4.1 Persönliche Einstellungen im Web Client allgemein

Ihre persönlichen Einstellungen für CMI Aufgaben können Sie neu im Web Client vornehmen, so wie Sie es bereits aus dem Desktop Client kennen.

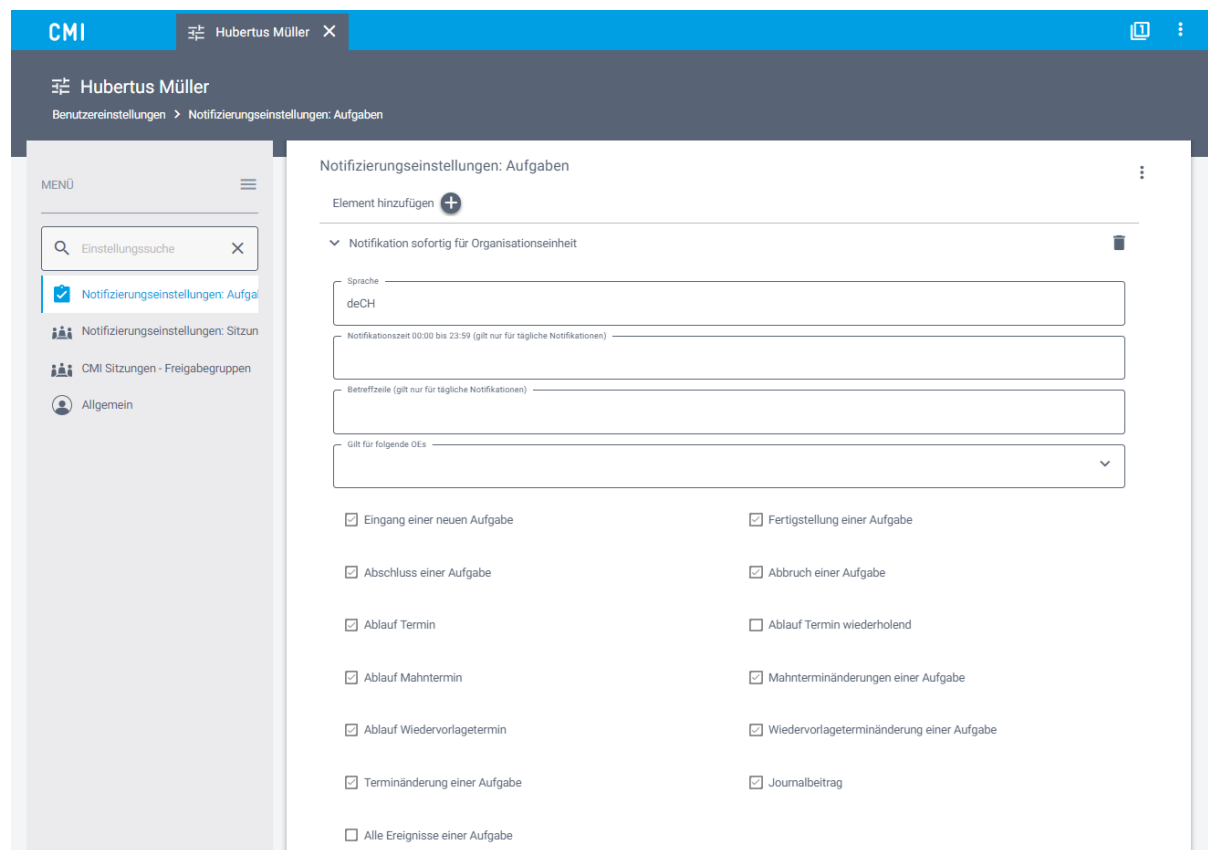


Abbildung 18: Persönliche Einstellungen im Web Client - Aufgaben

2.4.1.1 Persönliche Einstellungen im Web Client CMI Sitzungen

Bisher konnten die Notifikationen für CMI Sitzungen ein- bzw. ausgeschaltet werden. Neu können Sie Ihre Notifikationen auch für CMI Sitzungen nach Ihren Bedürfnissen einstellen, indem Sie die einzelnen Filter (z. B. persönliche Notizen oder Wortbegehren) je nach Gremium setzen.

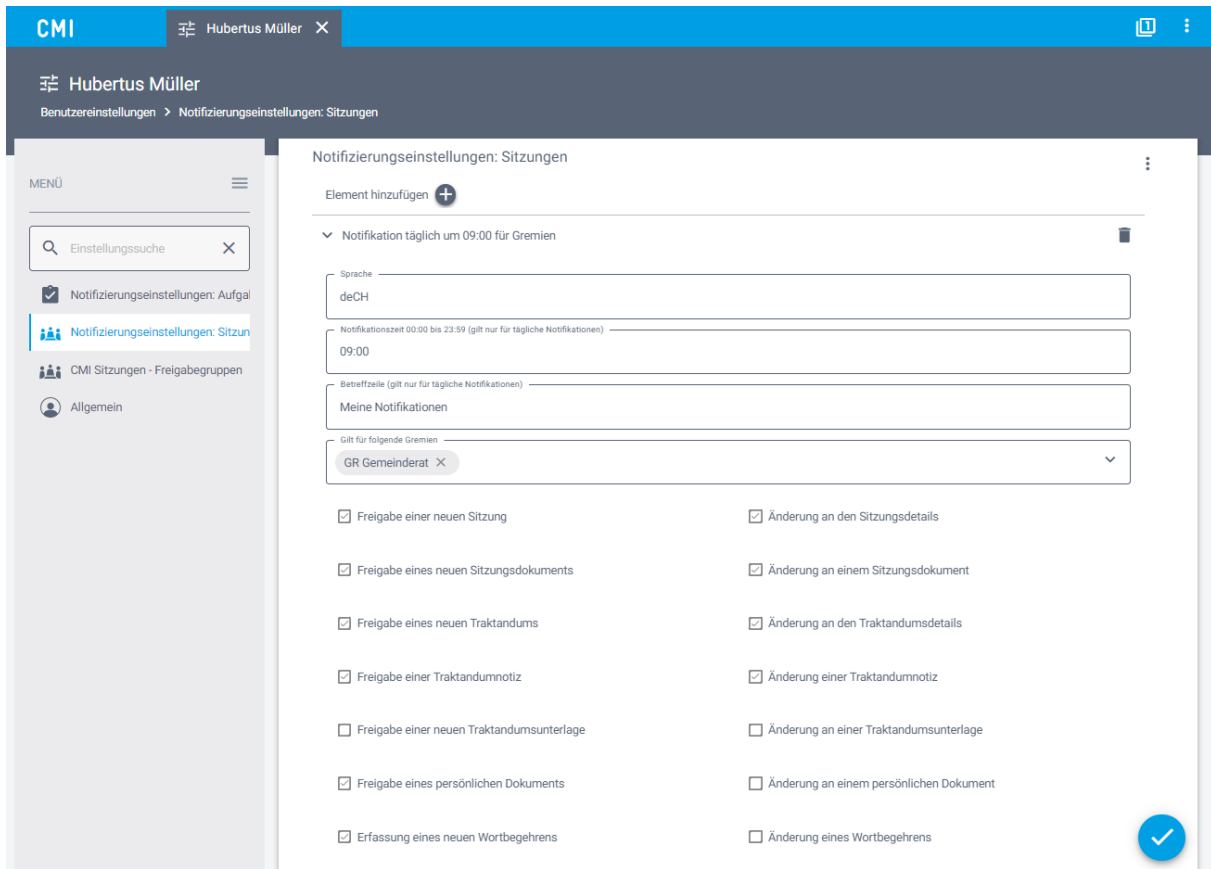


Abbildung 19: Persönliche Einstellungen im Web Client - Notifizierungseinstellungen Sitzungen

2.5 Konfiguration und technische Einstellungen

2.5.1 Einstellungen der Konfiguration des Mobile Client neu auf jedem Gremium verfügbar

Bisher wurden die Grundeinstellungen für CMI Sitzungen in einem technischen File (config.mandanten.json) definiert. Die Einstellungsmöglichkeiten wurden vereinfacht und lassen sich neu direkt im Gremium ändern. Dies ermöglicht Ihnen nun, die Einstellungen für CMI Sitzungen granular pro Gremium vorzunehmen und nicht wie bisher für den gesamten Mandanten.

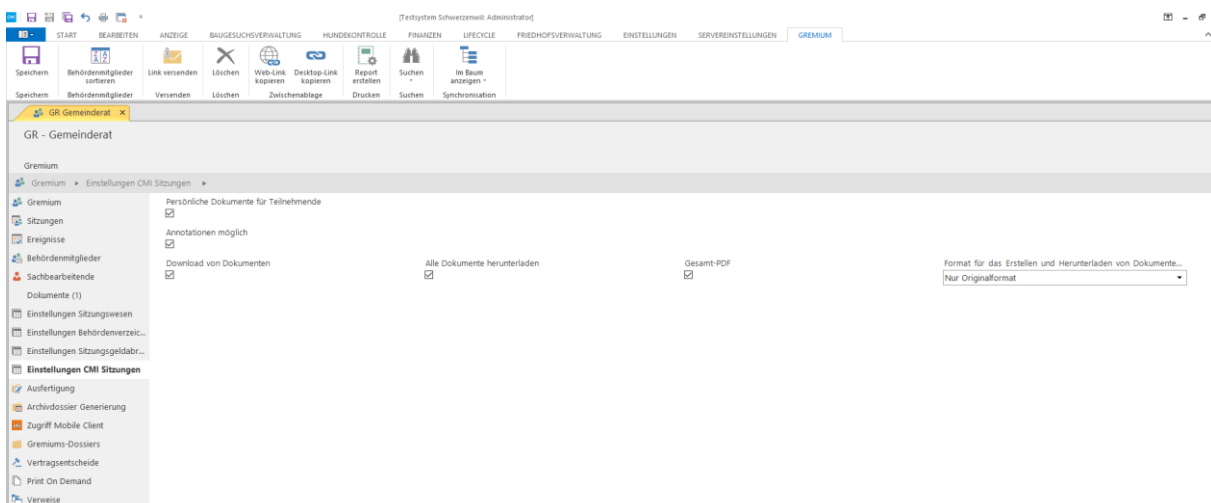


Abbildung 20: Einstellungen Konfiguration Mobile Client auf Gremium

3 CMI Schule

Bereits mit dem Release 22 wurde die Basis der neuen Generation von CMI Schule im Web Client gelegt. CMI Schule wurde im vergangenen Jahr stetig weiterentwickelt und steht im Release 23 mit spannenden neuen Funktionen zur Verfügung. Durch die vollständige Integration von CMI Schule stehen sämtliche allgemeinen Funktionen des Web Clients zur Verfügung.

3.1 Klassenwechsel

3.1.1 Plan für Klassenwechsel erstellen

Mit Release 23 steht für den alljährlichen Schuljahreswechsel der Klassenwechsel über «Pläne» bereit.

Dabei handelt es sich um einen unabhängigen «Bauplan» für das Vorbereiten des neuen Schuljahres. Mithilfe dieses Plans bereiten Sie im Vorfeld die Klassenstruktur vor. Über diese Struktur werden später automatisch die eigentlichen Klassendossiers für das anstehende Schuljahr angelegt. Zudem definieren Sie in diesem Plan, wie die Zuteilung der Lehrpersonen und Lernenden erfolgen soll.

Ausgehend von einem Klassendossier erstellen Sie ein «Plan» für den Klassenwechsel.



Abbildung 21: Klassenplan für Klassenwechsel anlegen

Die neu erstellten Klassendossiers verwenden Sie im Schulalltag ohne Abhängigkeiten zum vorgängig erstellten Plan. Der Vorteil davon ist, dass der «Bauplan» jederzeit für die Klassenwechsel der kommenden Schuljahre umgestellt werden kann, ohne die laufenden Schulklassendossiers des aktuellen Schuljahres zu tangieren.

In diesen Plänen wird definiert, «woher» die Lernenden und die Lehrpersonen geholt und «wohin» sie eingeteilt werden sollen.

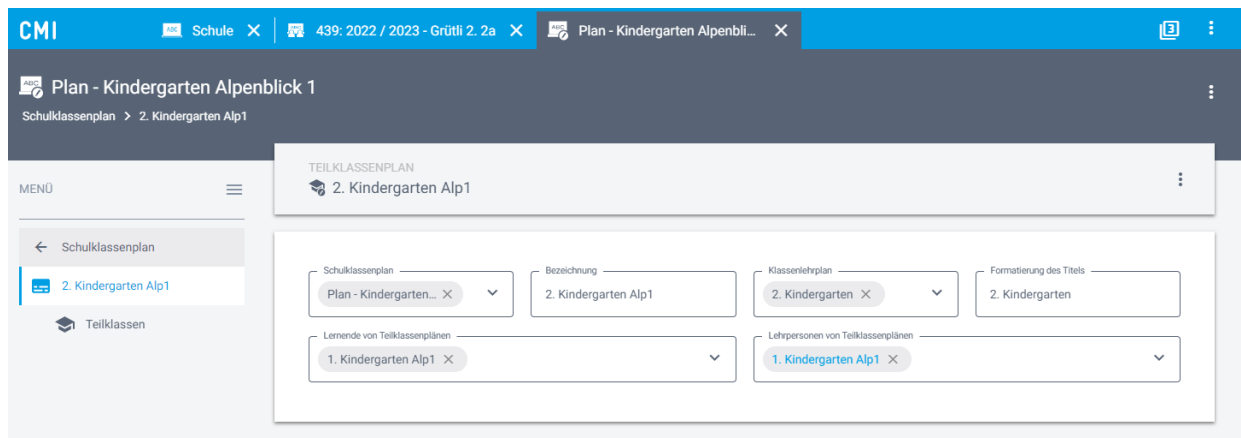


Abbildung 22: Erstellung eines Klassenplans

Dieser Ansatz bringt mehr Übersicht (woher kommen die Lernenden, woher die Lehrpersonen). Über «Neuer Aktionsplan Schulzeit beenden» automatisieren Sie zudem Schulaustritte.



Abbildung 23: «Neuer Aktionsplan Schulzeit beenden» anlegen

3.1.2 Klassenwechsel durchführen

Der Klassenwechsel kann direkt über die Mehrfachselektion ausgeführt werden, wo Sie nach Klassen, Schuleinheiten etc. filtern können. So führen Sie den Klassenwechsel flexibel durch.

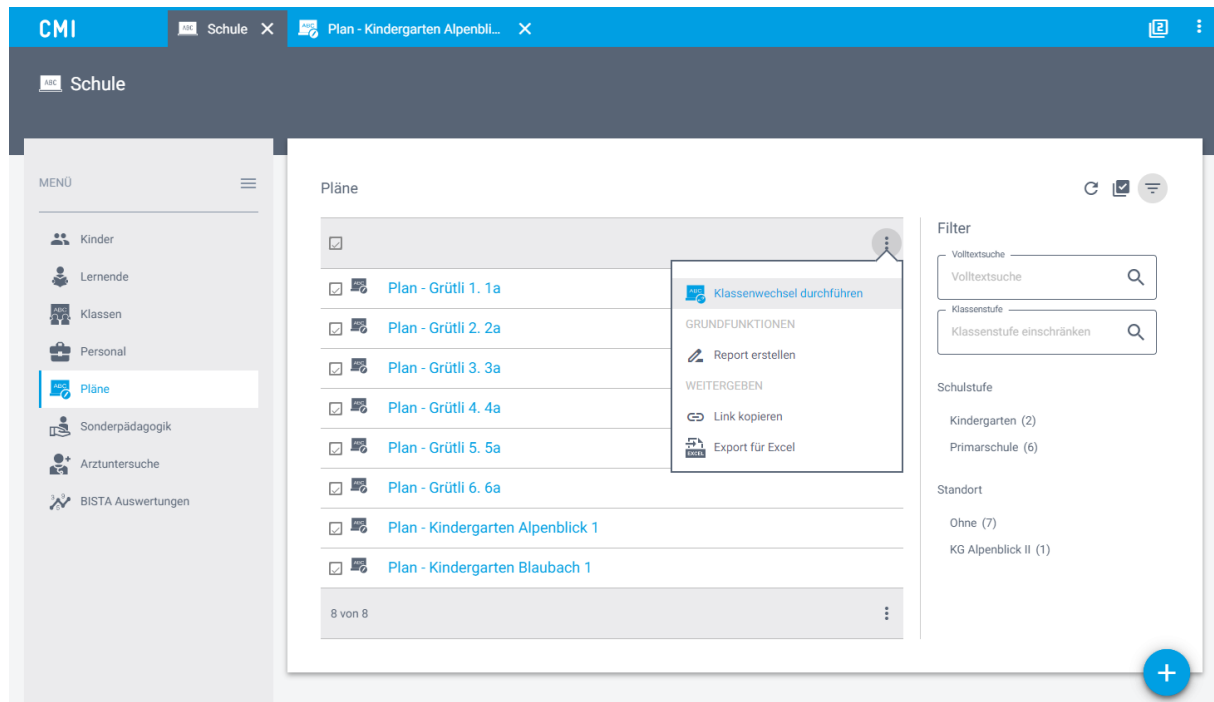


Abbildung 24: Mehrfachselektion für Klassenwechsel

3.1.3 Klassenwechsel rückgängig machen

Bei Bedarf machen Sie einen Klassenwechsel rückgängig und wiederholen ihn. Dies wird Ihre Klassenadministration stark vereinfachen!

Sie können aber auch einen Klassenwechsel mehrfach ausführen, um neu hinzugekommene Lernende auch für das nächste Schuljahr hinzuzufügen.

3.2 Arztuntersuche

3.2.1 Arztuntersuche anlegen

Arztuntersuche definieren sich anhand des Schuljahrs, des Untersuchungstyps und der Durchführungsart. Ein neuer Arztuntersuch wird gleich einem Lernenden zugewiesen. Dies erledigen Sie ganz einfach über die Page «Lernende» und mit dem Einsatz der Facetten.

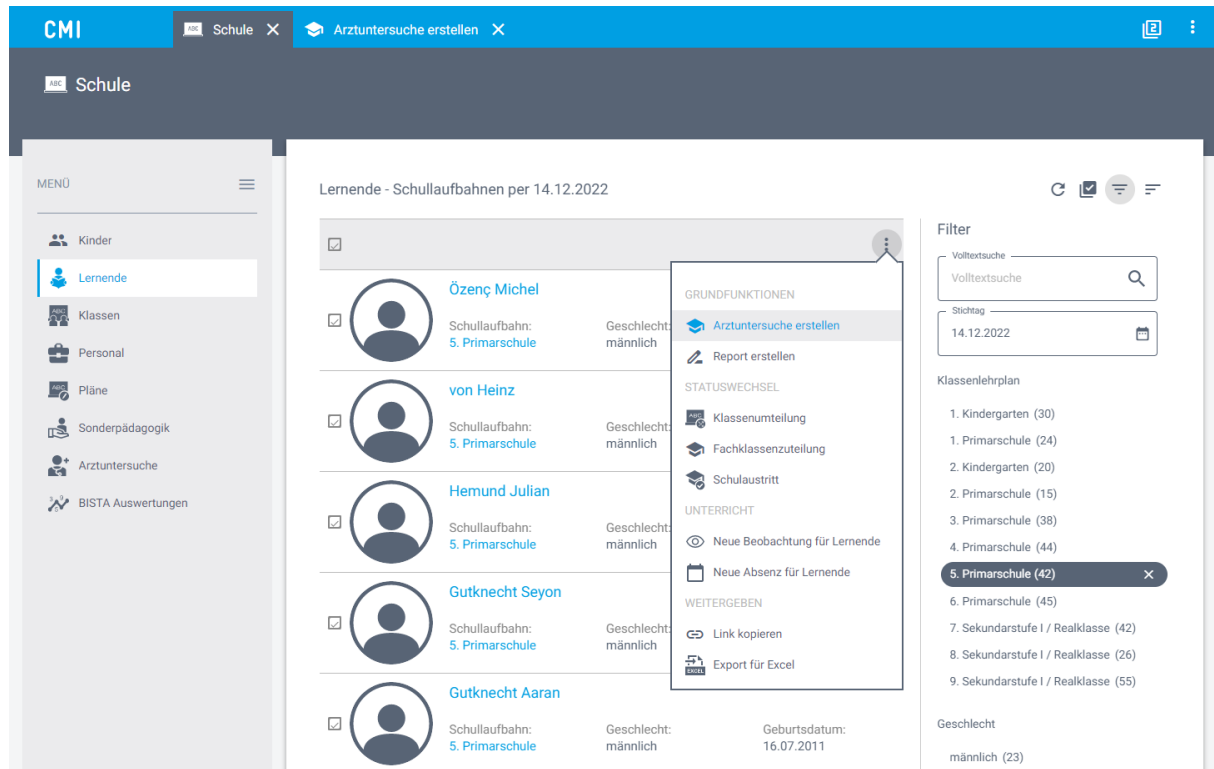


Abbildung 25: Arztuntersuch erstellen

Arztuntersuche definieren sich anhand des Schuljahres, des Untersuchungstyps und der Durchführungsart.

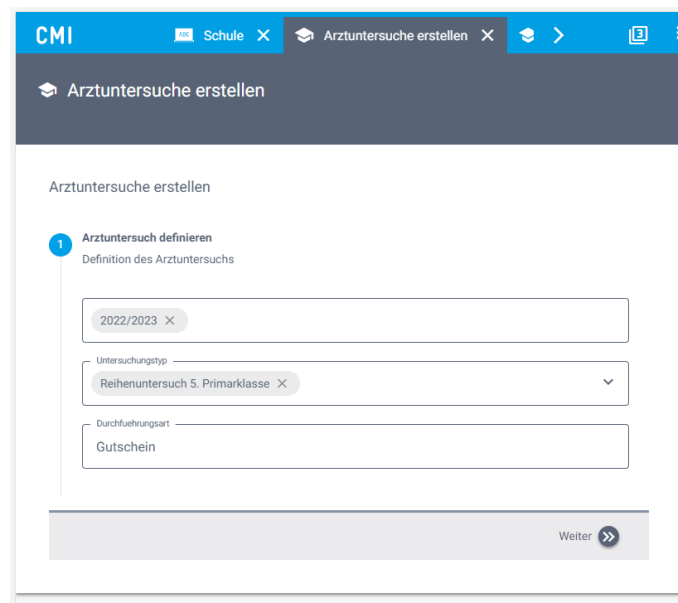


Abbildung 26: Arztuntersuch definieren

3.2.2 Arztuntersuche ändern

Sobald die Arztuntersuche angelegt sind, können sie über die Page «Arztuntersuche» gefunden werden. Dort steht ein nützliches Set an Facetten (z. B. Durchführungsart, Gutschein bezogen oder Schuljahr) zur Verfügung. Anhand dieser Facetten schränken sie die Liste der Arztuntersuche auf die gewünschten Einträge ein, um sie beispielsweise zu ändern.

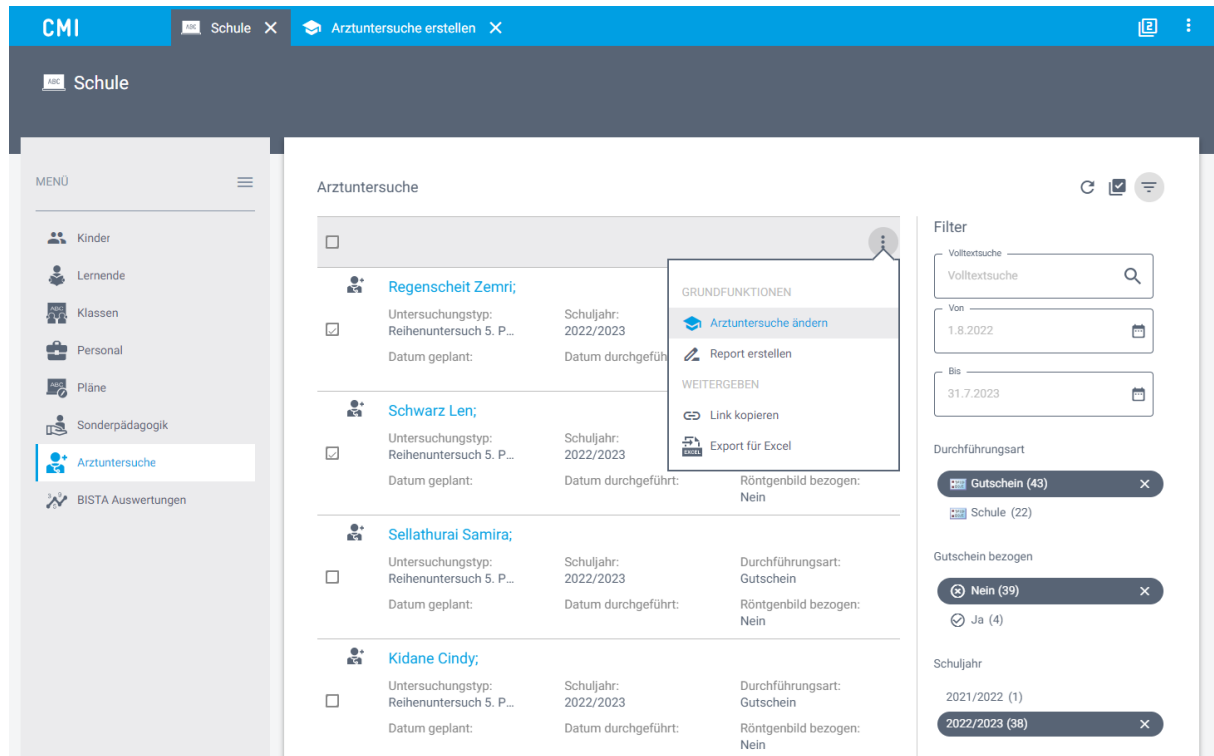


Abbildung 27: Arztuntersuch ändern

Das Anpassen eines Arztuntersuchs erfolgt über einen Wizard, in diesem sie im ersten Schritt angeben, welche Felder zu ändern sind.

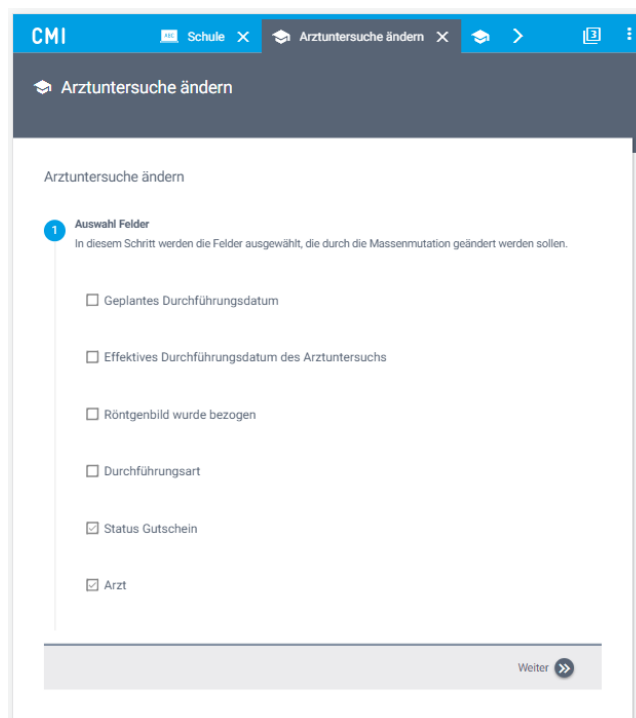


Abbildung 28: Arztuntersuch ändern - Felder auswählen

In den weiteren Schritten werden sie über die anzupassende Werte abgefragt. So können Sie zum Beispiel gleichzeitig bei mehreren Arztuntersuchen den zu behandelnden Arzt hinterlegen oder bestätigen, dass der Gutschein (wenn die Durchführungsart Gutschein gewählt wurde) bezogen wurde.

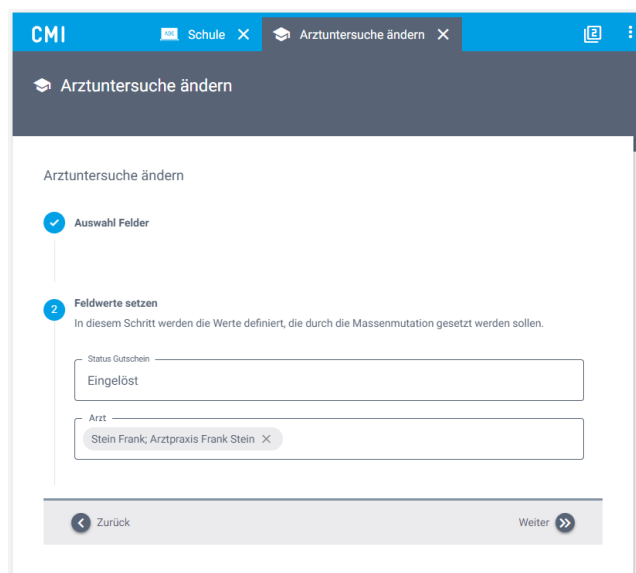


Abbildung 29: Arztuntersuch ändern - Felder setzen

3.2.3 Ärztliche Fachperson zuordnen

Einem Lernenden können Sie eine ärztliche Fachperson zuweisen.

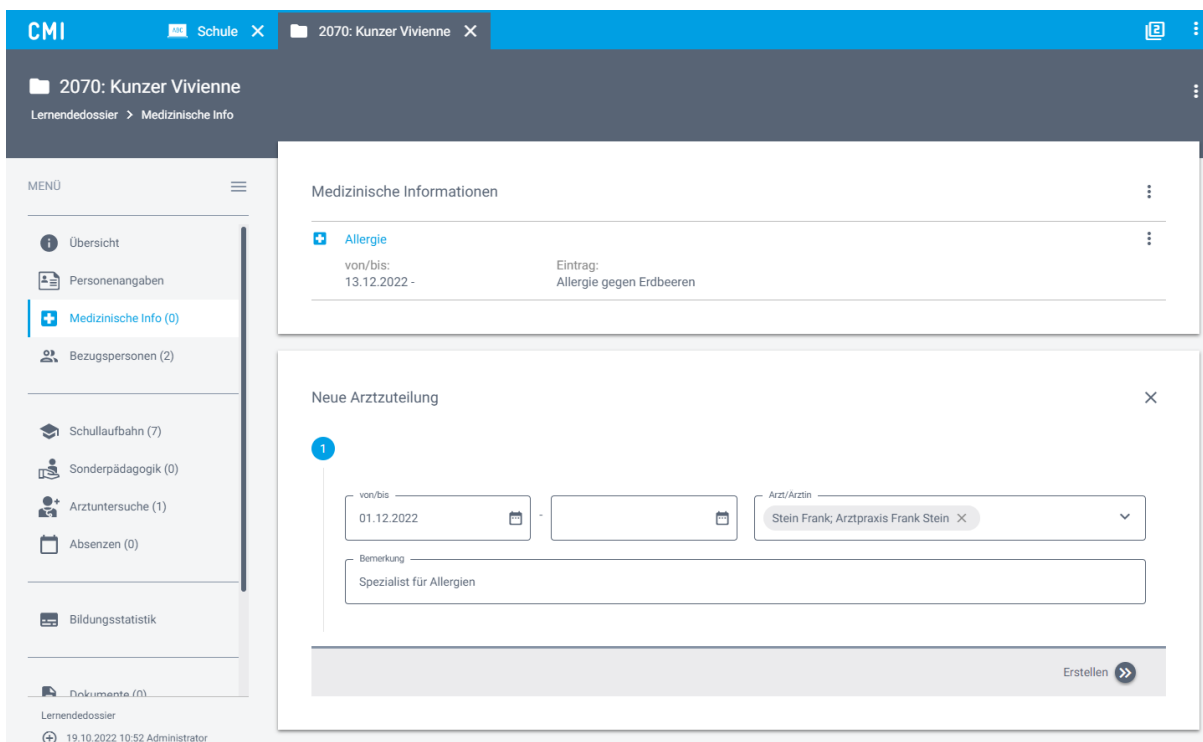


Abbildung 30: Lernenden ärztliche Fachpersonen zuweisen

3.3 Schulaustritt

Über die «Schullaufbahn» kann ein individueller Schulaustritt in die Wege geleitet werden. Dabei definieren Sie den Austrittsgrund.

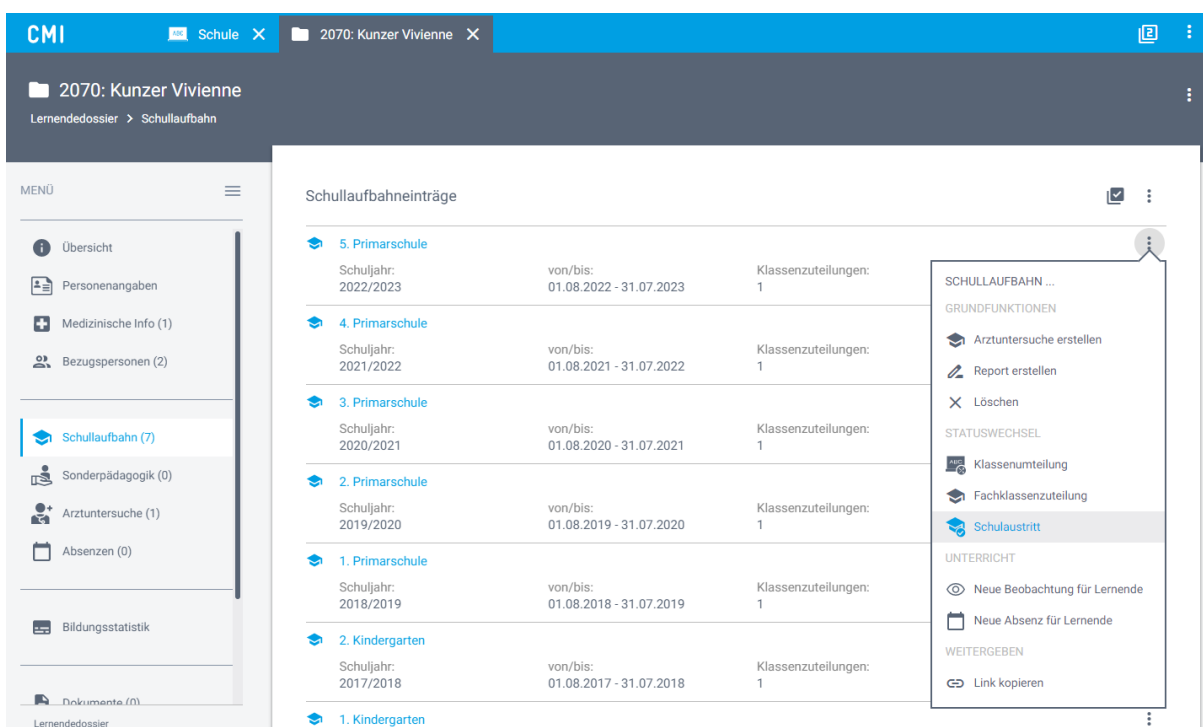


Abbildung 31: Schulaustritt

Schulaustritt anwählen:

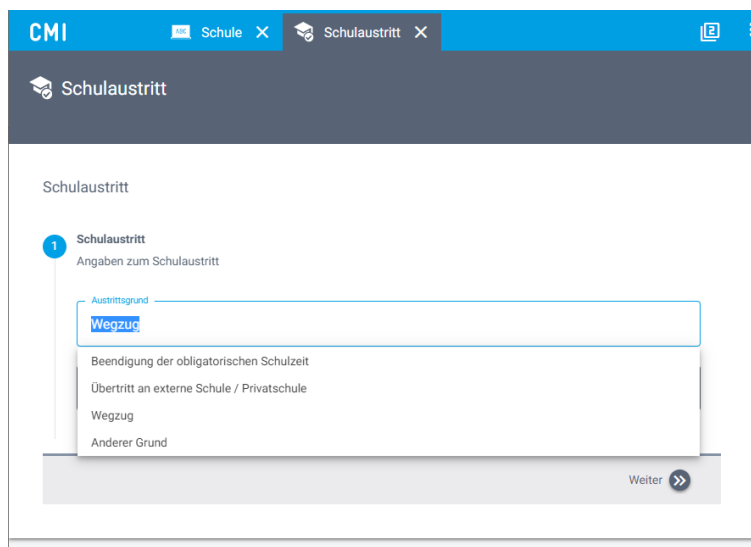


Abbildung 32: Austrittsgrund aus Dropdown wählen

Der Austrittsgrund definiert dann die weiteren Schritte, die steuern, ob das Lernendedossier und Schullaufbahn beendet oder weitere Aktionen auszuführen sind.

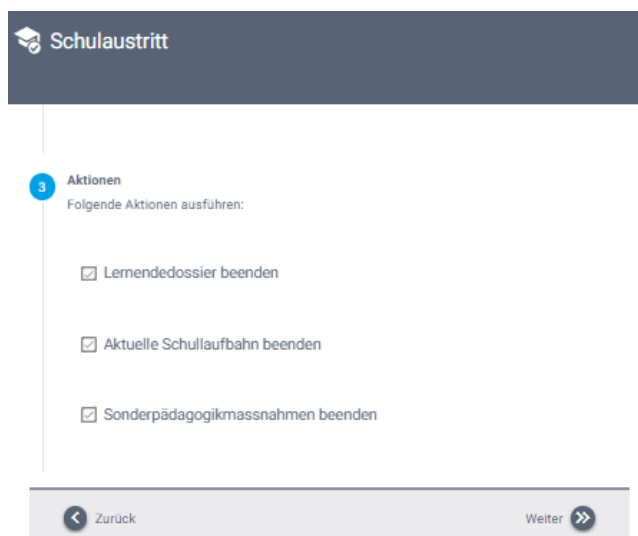


Abbildung 33: Schulaustritt Aktionen definieren

3.4 Lernende umteilen

Über einen Schullaufbahneintrag teilen Sie Lernende in eine andere Klasse um. Sobald sich der Lehrplan ändert, zum Beispiel in eine andere Abteilung oder Stufe (z. B. von Sekundarschule Abteilung A in die Sekundarschule Abteilung B) oder einer anderen Klassenstufe (beispielsweise aufgrund von Repetition), wird ein neuer Schullaufbahneintrag erstellt.

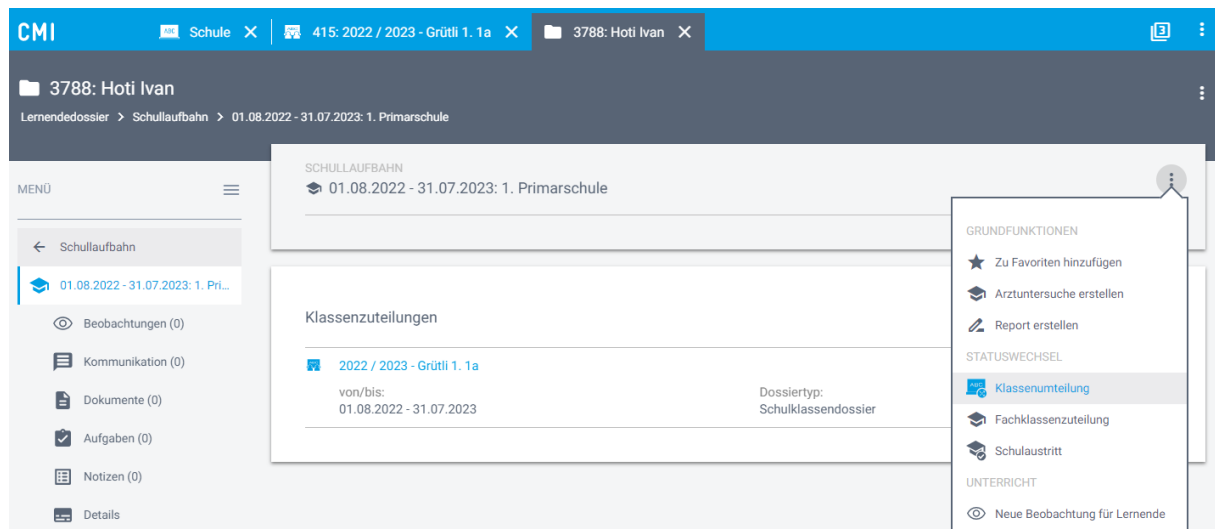


Abbildung 34: Klassenumteilung

4 CMI Unterricht

Wir schauen zurück: Vor etwa drei Jahren lieferte die RothSoft AG mit LehrerOffice Touch eine mobile Erweiterung zur Desktop-Variante von LehrerOffice. Nach der Übernahme durch CMI haben wir uns neu ausgerichtet und zusammen mit der Lösung für die Schulverwaltung «CMI Schule» einen einheitlichen Weg festgelegt. Nun liegt die erste Version von «CMI Unterricht» vor. Sie gilt als Nachfolge von CMI LehrerOffice und CMI LehrerOffice Touch und bildet die Basis aller weiteren Entwicklungen im Bereich Unterricht.

4.1.1 Übersicht Lernende

Über die Page «Klassen» gelangen Sie am schnellsten zu Ihrem gewünschten Schulklassen- oder Fachklassendossier. Beim Öffnen eines Klassendossiers erhalten Sie gleich eine Tagesübersicht über alle Lernenden. Jede Schülerin, jeder Schüler wird in einer «Card» dargestellt. Anhand von Icons ist schnell ersichtlich, welche Kinder geplant abwesend sind, welche Geburtstag haben oder bei welchen Lernenden medizinische Infos hinterlegt sind. Auf dieser Seite können Sie auch Beobachtungen und Absenzen erfassen.

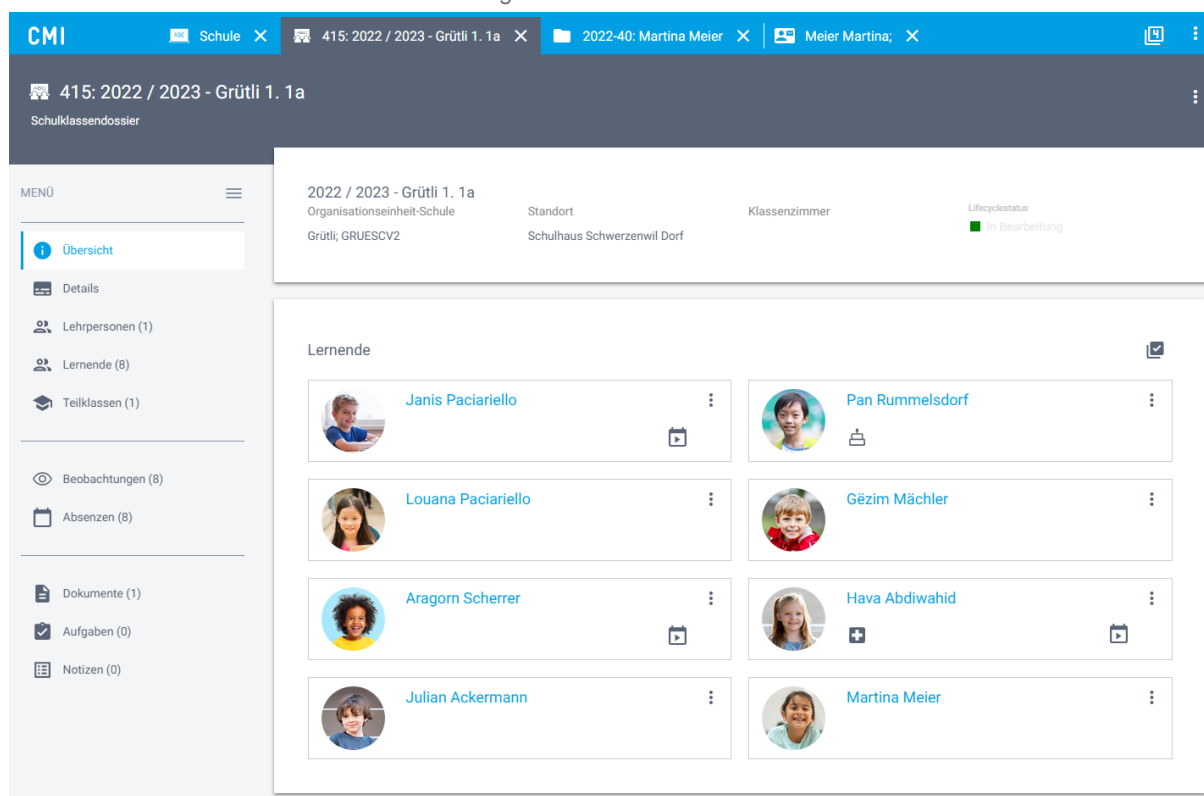


Abbildung 35: Übersicht über das Klassendossier

4.1.2 Beobachtungen und Versäumnisse

Auf der Seite «Beobachtungen» sind alle Beobachtungen von Lernenden aufgelistet. Hier fügen Sie auch laufend neue Beobachtungen hinzu.

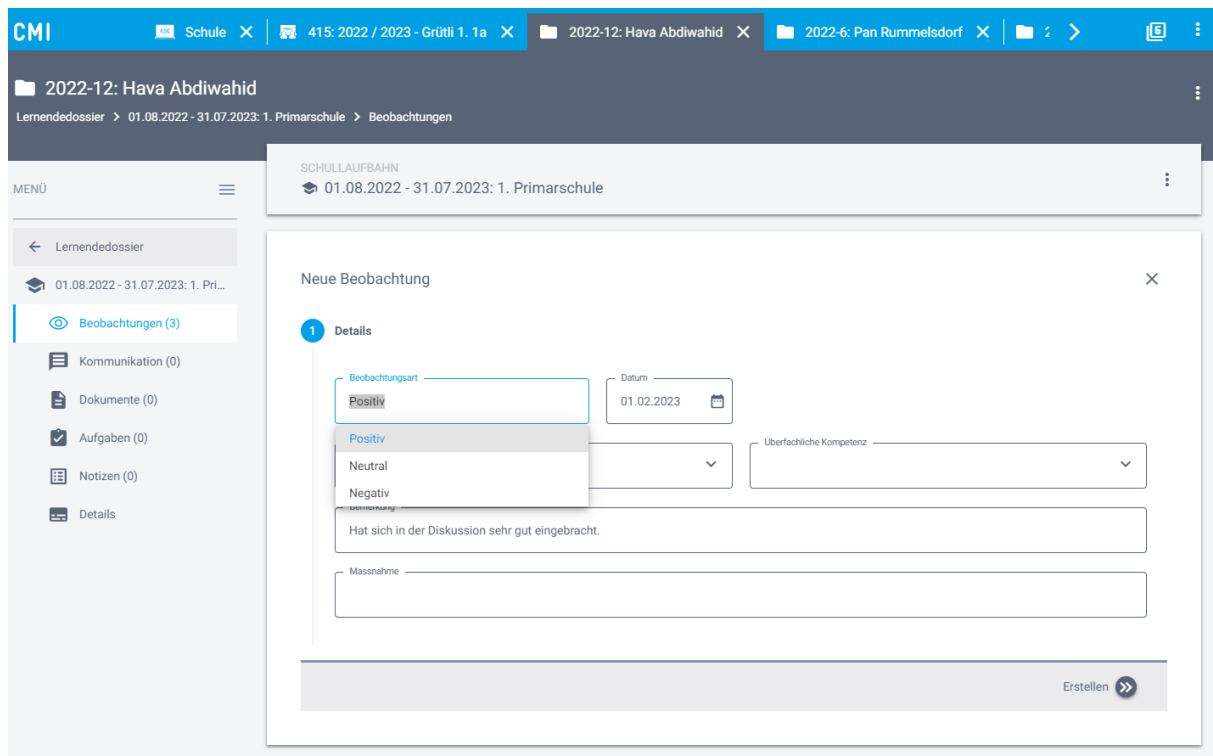
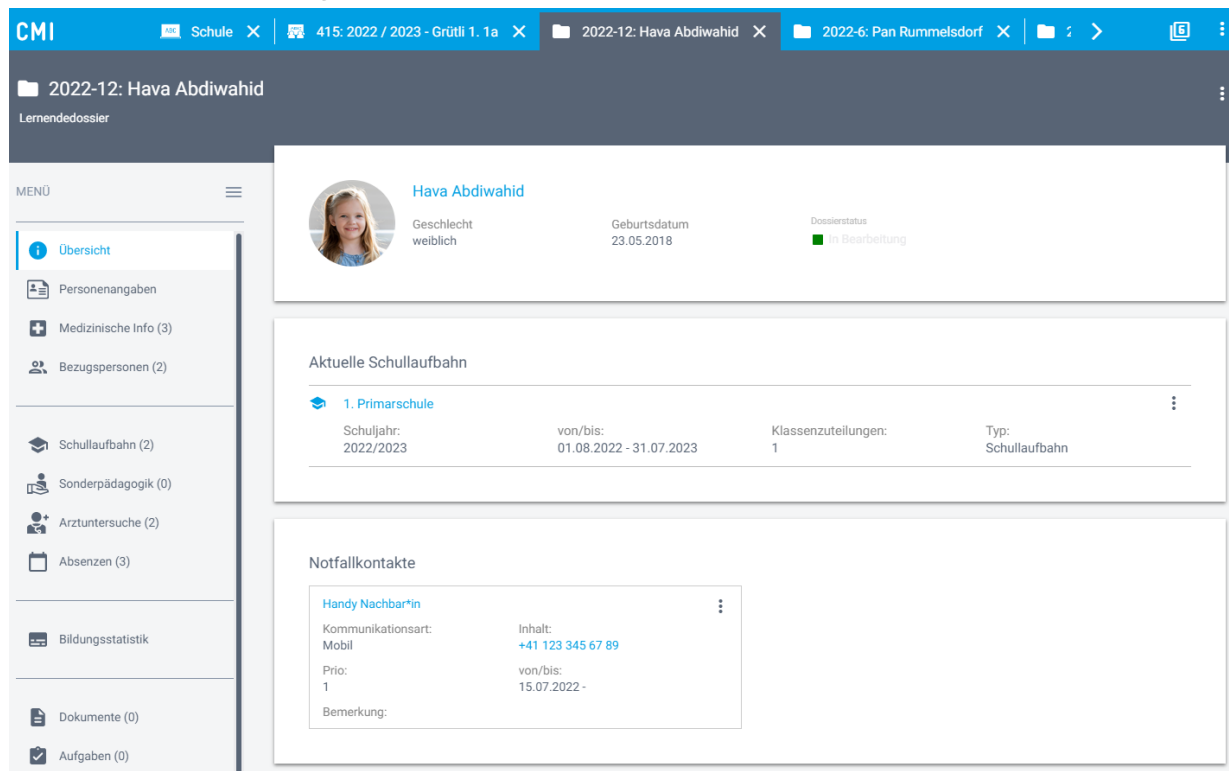


Abbildung 36: Beobachtungen erfassen

4.2 Lernendedossier

4.2.1 Übersicht

Auf der ersten Seite des Lernendedossiers erhalten Sie die Übersicht über die aktuelle Schullaufbahn und die Notfallkontakte des oder der ausgewählten Lernenden.



The screenshot shows the CMI web interface for a student's learning dossier. The browser tabs at the top include 'Schule', '415: 2022 / 2023 - Grütti 1. 1a', '2022-12: Hava Abdiwahid', and '2022-6: Pan Rummelsdorf'. The main header identifies the student as '2022-12: Hava Abdiwahid'.

Übersicht

Hava Abdiwahid
 Geschlecht: weiblich
 Geburtsdatum: 23.05.2018
 Dossierstatus: in Bearbeitung

Aktuelle Schullaufbahn

Schuljahr:	von/bis:	Klassenzuteilungen:	Typ:
2022/2023	01.08.2022 - 31.07.2023	1	Schullaufbahn

Notfallkontakte

Kommunikationsart:	Inhalt:
Mobil	+41 123 345 67 89
Prio:	von/bis:
1	15.07.2022 -
Bemerkung:	

Abbildung 37: Erste Seite des Lernendedossiers

4.3 Abgleich mit CMI LehrerOffice

Über die CMI API ist es möglich, CMI LehrerOffice anzubinden. So werden Absenzen, Beobachtungen etc. direkt nach CMI Schule geschrieben. Hierzu werden in den Einstellungen von CMI LehrerOffice die Verbindungsoptionen hinterlegt. Die API macht einen Parallelbetrieb und einen sauberen Abgleich der Daten zwischen CMI LehrerOffice, CMI Unterricht und CMI Schule möglich.

In den Einstellungen kann auch ein Mapping der Absenztypen und Schulfächer erfolgen, damit Stammdaten, die in den verschiedenen Applikationen unterschiedlich heissen, korrekt übertragen werden.

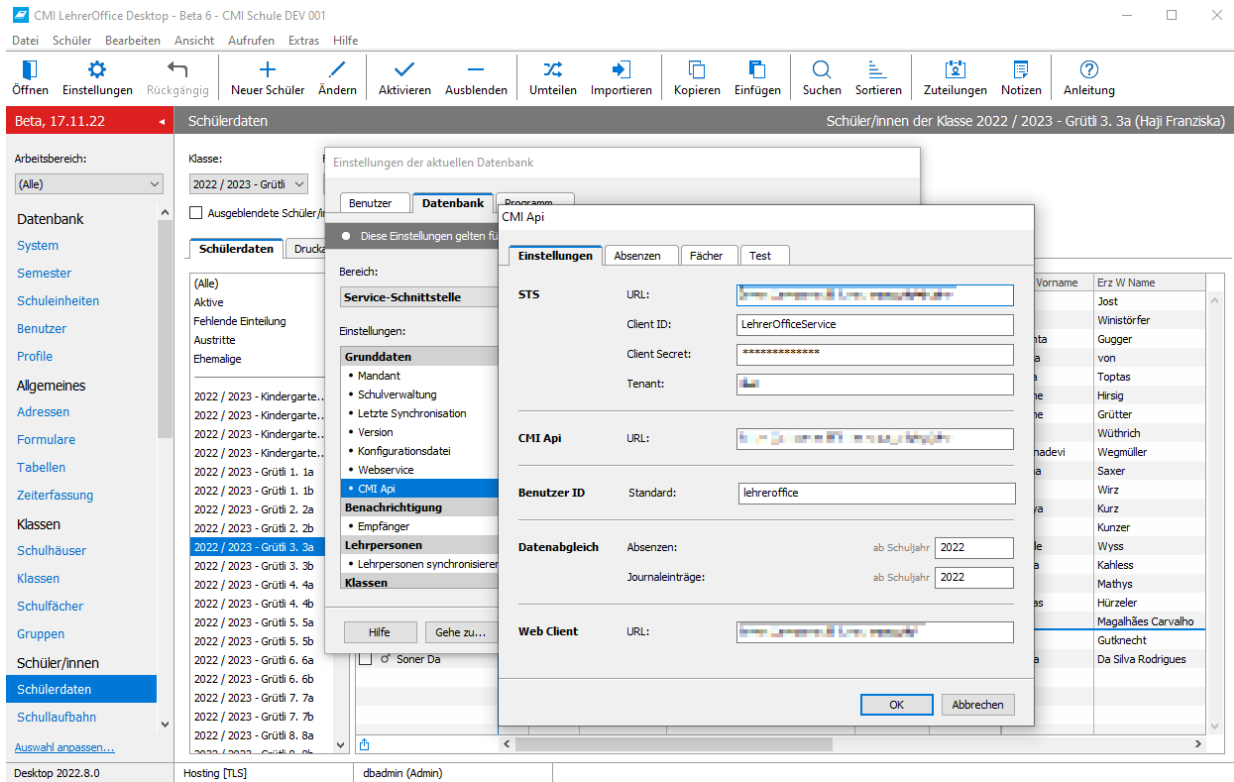


Abbildung 38: Erfassung des Mappings der Absenztypen und Schulfächer unter Einstellungen

5 Allgemeine Erweiterungen der CMI-Lösung

5.1 Funktionale Erweiterungen aus der Weiterentwicklung des Web Clients

5.1.1 Neuerstellung als weitere Erstellungsstrategie

Beim Neuerstellen von Objekten kennen wir neben Objektvorlagen die entsprechende Layoutdesigns, die den sichtbaren Inhalt im Wizard festlegen. Mittels kundenspezifischer Erweiterungen passen wir das dargestellte Layout im Wizard Ihren Bedürfnissen an. So weit waren wir schon vor dem Release 23.

Wenn Sie Objekte und Daten aber über Schnittstellen beziehen (z.B. Subjektschnittstellen für Personendaten, Vorlagenmanagement-Schnittstellen für Dokumente, GWR-Schnittstelle für Gebäude etc.), geschieht das meist als Suchfunktion (sogenannte Picker-Strategie).

Im Rahmen der Erweiterungen für den Web Client haben wir uns gefragt, ob der Erstellungscharakter beim Datenbezug aus Schnittstellen nicht auch als Wizard umsetzbar ist. Daraus entstand ein Wizard Layout (aus vorherigen Beispielen: neuer Kontakt, neues Dokument, neues Gebäude, etc.) für Objekte und Daten, die über Schnittstellen bezogen werden. So umgesetzt beispielsweise für die neue Officeatwork365-Schnittstelle (vgl. nächste Abbildung respektive Kapitel 5.3.1). So können Sie in CMI die Erstellung von Daten, die Sie über Schnittstellen beziehen, zielgerichteter steuern.

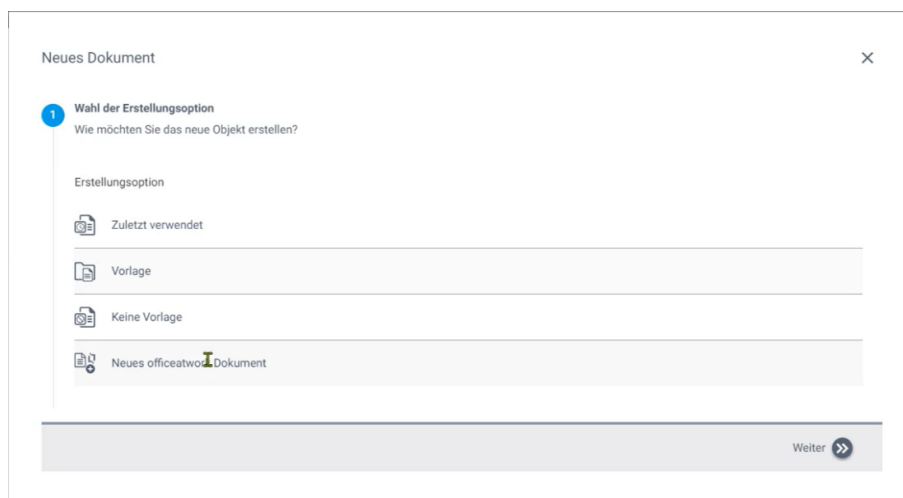


Abbildung 39: Erstellungsoptionen am Beispiel «Neues Dokument»

5.1.2 Geschwisternavigation

Bis zum Release 23 wurde die Geschwisternavigation (siehe Kapitel 2.2.2 Navigation innerhalb einer Sitzung (Geschwisternavigation)) lediglich in zwei Bereichen eingesetzt: In den Leistungen einer Rechnung und in den Traktanden einer Sitzung. Letzteres war Motivation, die Geschwisternavigation für die gesamte CMI-Lösungsplattform zur Verfügung zu stellen und durch diese Inspiration entstand die Breadcrumb-basierte Navigation.

Es werden auf jeder Ebene – sofern vorhanden – maximal zwei vorangehende und zwei nachgelagerte Geschwister gleicher Ebene angezeigt, die direkt geöffnet werden können.

5.1.3 Annotieren in allen Dokumenten möglich

Die beliebte Annotationsfunktion aus CMI Sitzungen wurde für die ganze CMI Lösungsplattform freigegeben. Annotierte Dokumente eines Dossiers sind immer allen auf gleicher Stufe berechtigten Personen (restriktive Berechtigungen gewährleistet) freigegeben.

5.1.4 Versionsvergleich im Web Client

Mit dem Versionsvergleich im Web Client lassen sich Dokumente (Word vs. Word/Word vs. PDF/PDF vs. PDF) gegenüberstellen und die Unterschiede werden als Vorschau farbig hervorgehoben. Hierfür können Sie in der Seite «Versionsgeschichte» eines Dokuments die Mehrfachauswahl starten und zwei beliebige Versionen miteinander vergleichen.

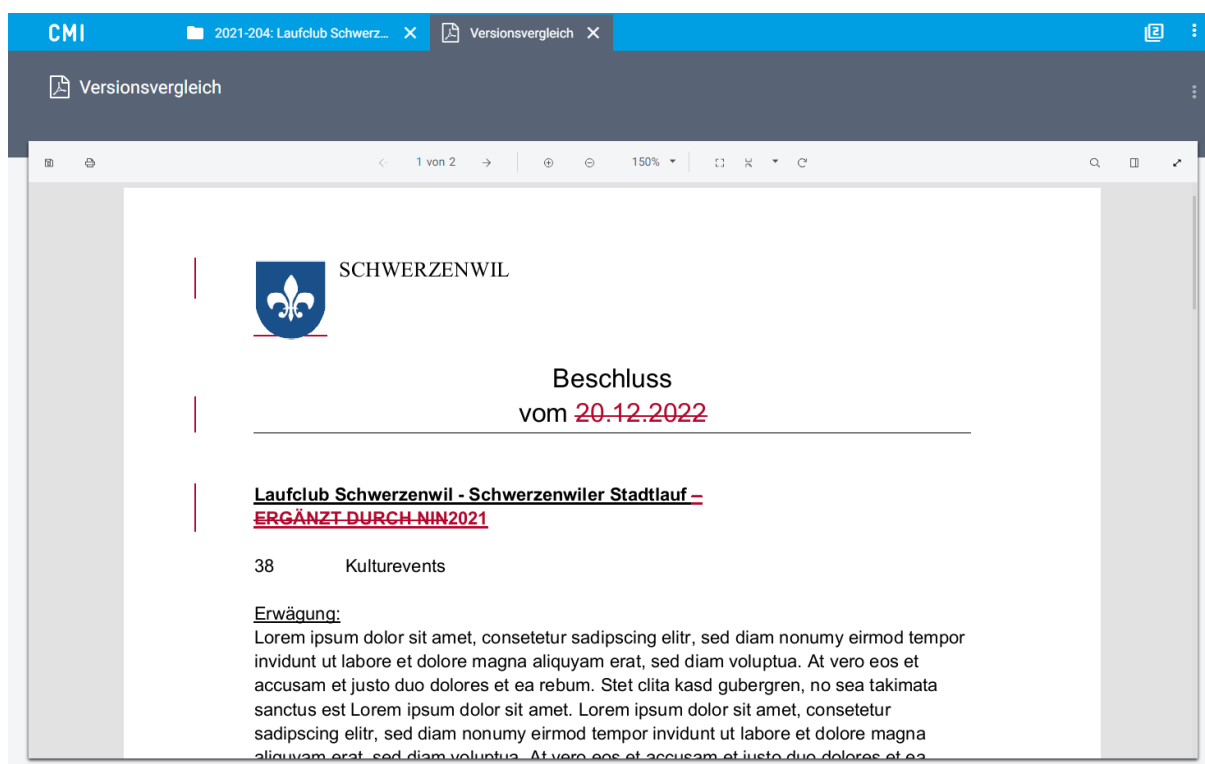


Abbildung 40: Versionsvergleich zweier Dokumentversionen

5.1.5 Favoriten exportieren, importieren und sortieren

Im Web Client ist es nun möglich, Favoriten von Mitarbeitenden oder Abteilungen zu importieren und zu exportieren. Insbesondere für neue Mitarbeitende ist dies gewinnbringend, da so nicht sämtliche Favoriten neu erstellt werden müssen. Zudem können Sie die Favoriten in der Ansicht auf-/absteigend sortieren.

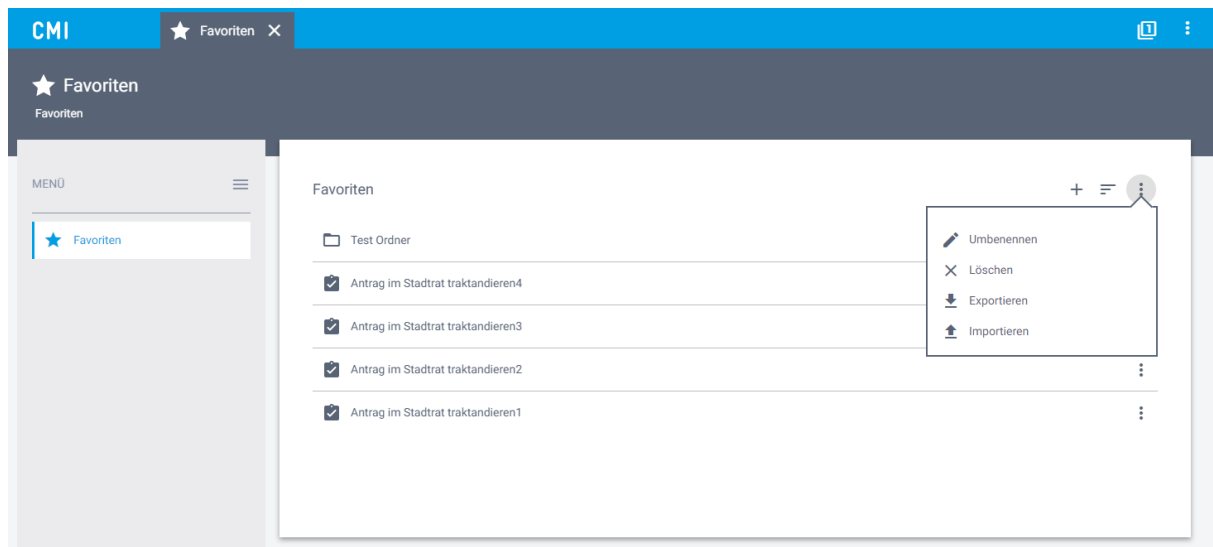


Abbildung 41: Menüs von Favoriten mit den zwei neuen Funktionen Exportieren und Importieren

5.1.6 Excel Export

Aus dem Bildungsbereich kommt das Bedürfnis, überall in CMI eine Liste mit einer bestimmten Anzahl von Objekten und einer flexiblen Wahl von Feldern zu erstellen und nach Excel zu exportieren. Dies zum Beispiel für eine Klassen-, Dossier- oder Aufgabenliste.

An jedem Ort im Web Client, an dem Sie eine Anzahl von gleichen Objekten haben, können Sie diese nun markieren und via Excel-Export exportieren.

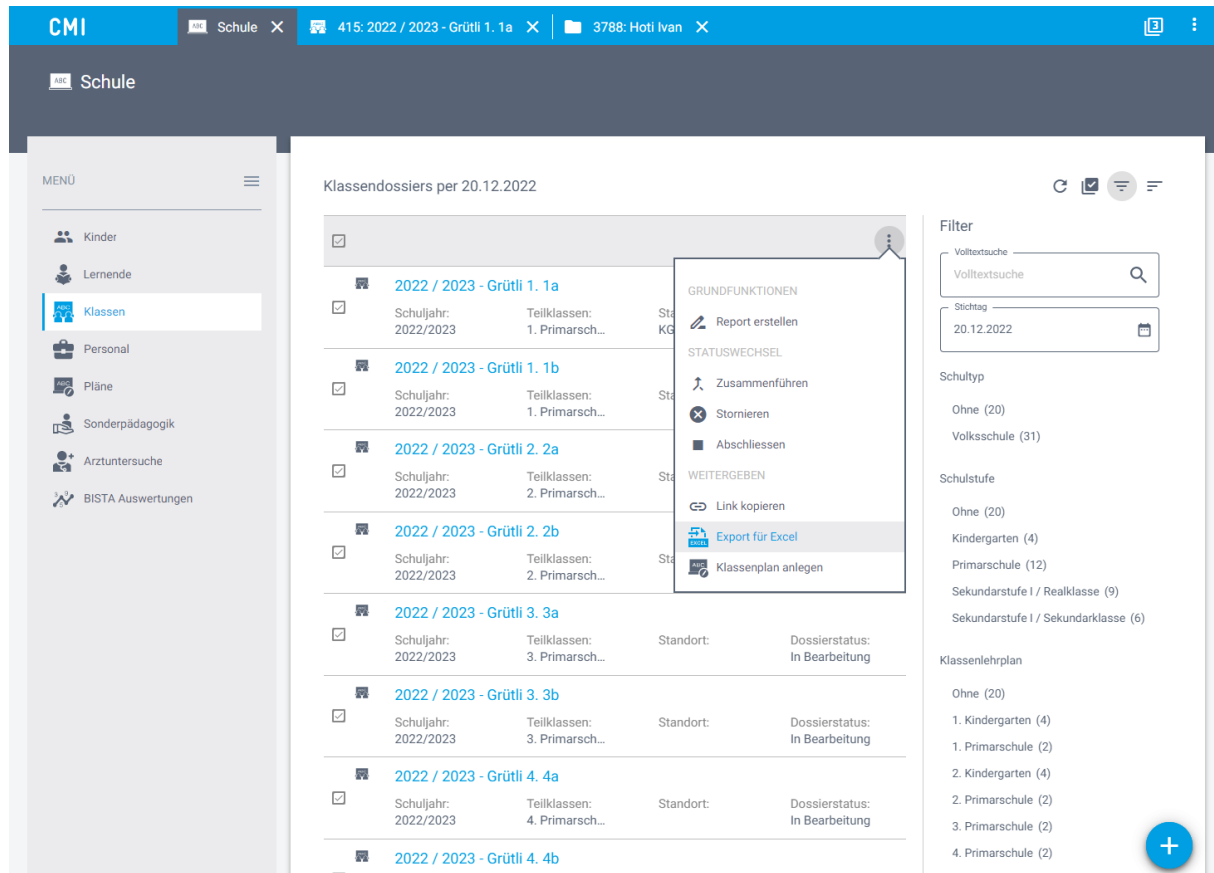


Abbildung 42: Export für Excel auf ausgewählten Daten erstellen

Sobald der Excel-Export fertig ist, können Sie alle verfügbaren Felder auswählen und sich so eine individuelle Liste zusammenstellen. Dies bedeutet, dass bei einer Auswahl von Lernendendossiers auch Informationen zum Beispiel von der Schullaufbahn angezeigt werden können.

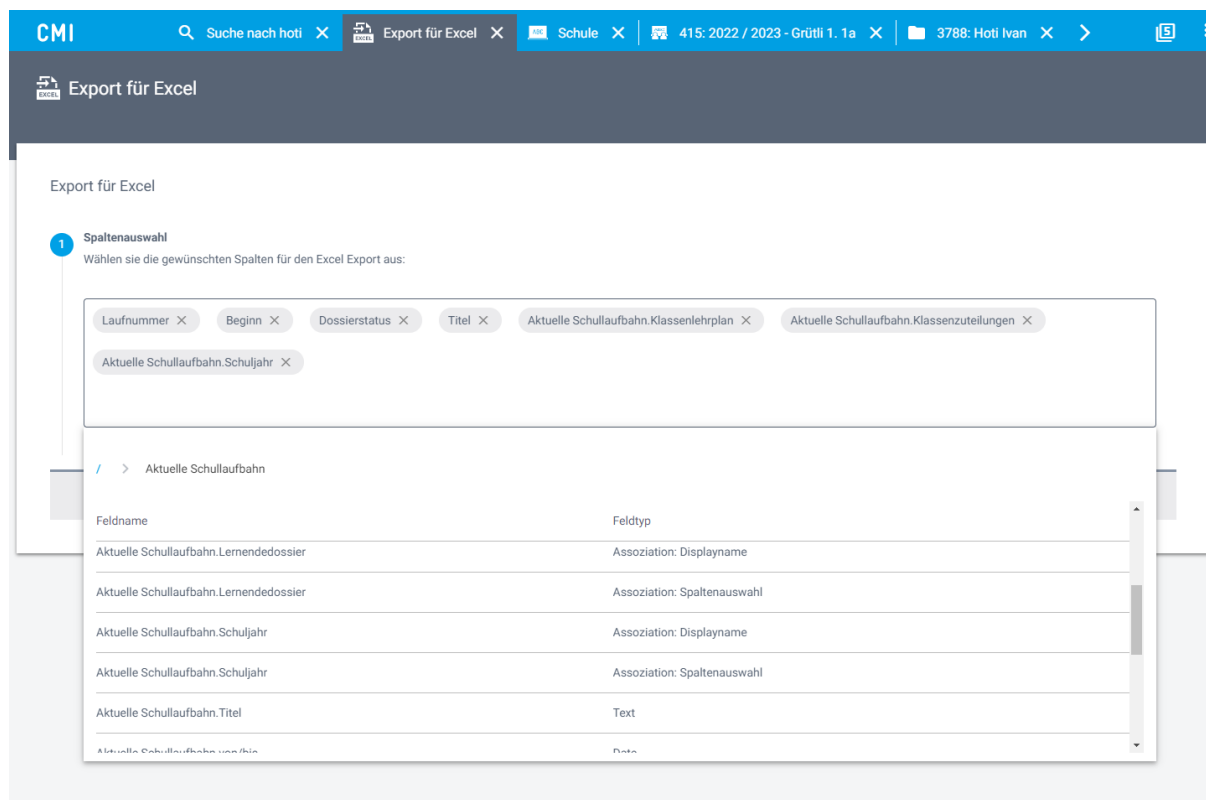


Abbildung 43: Spaltenauswahl aus Schullaufbahn aus den Lernendendossiers

	A	B	C	D	E	F	G	H
	Laufnumm	Beginn	Dossierstatu	Titel	Aktuelle Schullaufbahn.Klassenlehrpl	Aktuelle Schullaufbahn.Klassenzuteilungen	Aktuelle Schullaufbahn.Schulja	
1	1265	28.02.2001	In Bearbeitung	Hoti Louan				
2	1338	07.03.2004	In Bearbeitung	Hoti Joel				
3	2606	04.06.1998	In Bearbeitung	Hoti Maël				
4	2607	07.03.1997	In Bearbeitung	Hoti Christoph				
5	2868	24.08.2005	In Bearbeitung	Hoti Thisanth				
6	3788	09.09.2015	In Bearbeitung	Hoti Ivan	1. Primarschule	01.08.2022 - 31.07.2023: 1. Primarschule: 1. Primarschule	2022/2023	
7	3789	03.03.2017	In Bearbeitung	Hoti Bojan				

Abbildung 44: Beispiel einer generierten Excel-Tabelle

5.1.7 Serienbriefe im Web Client

Serienbriefe erstellen Sie als Word-Dokumente in den Objektvorlagen mit spezifischen Feldern für Serienbriefe. Um den Empfängerkreis festzulegen, wählen Sie aus Beteiligungen oder Gespeicherte Suche aus. Im Schulbereich besteht zudem die Möglichkeit, den Empfängerkreis auf Lernende zu beschränken. Sobald alle Empfänger_innen definiert sind, wird der Serienbrief über « Serienbrief zusammenführen » ausgelöst. Dabei werden die einzelnen Briefe ins entsprechende Dossier abgelegt. Der gesamte Serienbrief ist als neue Version vorhanden. Sie können ihn nun für den Versand vorbereiten.

5.2 Generelle Funktionserweiterungen Desktop- und Web Client

5.2.1 Überarbeitungen in CMI Tomba

Die Bedürfnisse und Anforderungen der CMI Tomba Kunden sind mit den letzten Jahren immer grösser geworden. Damit wir dem ungeachtet der Strategischen Planung Rechnungen tragen konnten, wurde entlang der strategischen Geschäftsfeldanalyse der Handlungsbedarf erkannt und im 2022 eine Umsetzungsphase wichtiger und hoch

priorisierter Themen durchgeführt. Das Spektrum der allesamt umgesetzten Anforderung reicht von einfachen Darstellungen von Gräbern in der Baumansicht bis zur Anpassung der Verrechnungslogik im Rechnungslauf.

Zudem wurde auch die gesamte funktionale Logik des Moduls (bekannt als Desktop Client Plugins) in die neue Welt der Web Client Strategie (den sogenannten Workspaces) überführt, was den Weg für die Nutzung von CMI Tomba im Web Client ebnet. Den Feinschliff und die Neuerungen für den Web Client werden wir entlang der agilen Roadmap planen und umsetzen. Details dazu erhalten Sie von Ihrem Kundenverantwortlichen unter der Ticketreferenz ST7-19.

5.2.2 Zeitabhängige Berechtigungen für die datumsgesteuerte Zugriffsregelung

In der Vergangenheit galten Zugriffe so weit in die Vergangenheit und/oder Zukunft, wie die berechtigte Person generellen Zugriff auf die Daten erhielt (grundlegende Rechtevergabe).

Durch die Ansprüche aus dem Bereich Bildung bietet CMI nun datumsbezogene Rechte, die bis und mit Auslaufen oder ab Eintreten einer Datumsbedingung wirksam sind.

5.3 Schnittstellen für Desktop und/oder Web Client

5.3.1 Officeatwork365 im Desktop und Web Client

Das Vorlagentool Officeatwork bietet neu eine Vorlagenmanagement-Lösung für die Cloud an. Die Integration zur CMI Lösung bedient sich des Officeatwork Templatechoosers: Sie wählen eines der definierten Templates aus, dieses wird in CMI übertragen und dort mit Inhalten aus den hinterlegten Wordvorlagen befüllt.

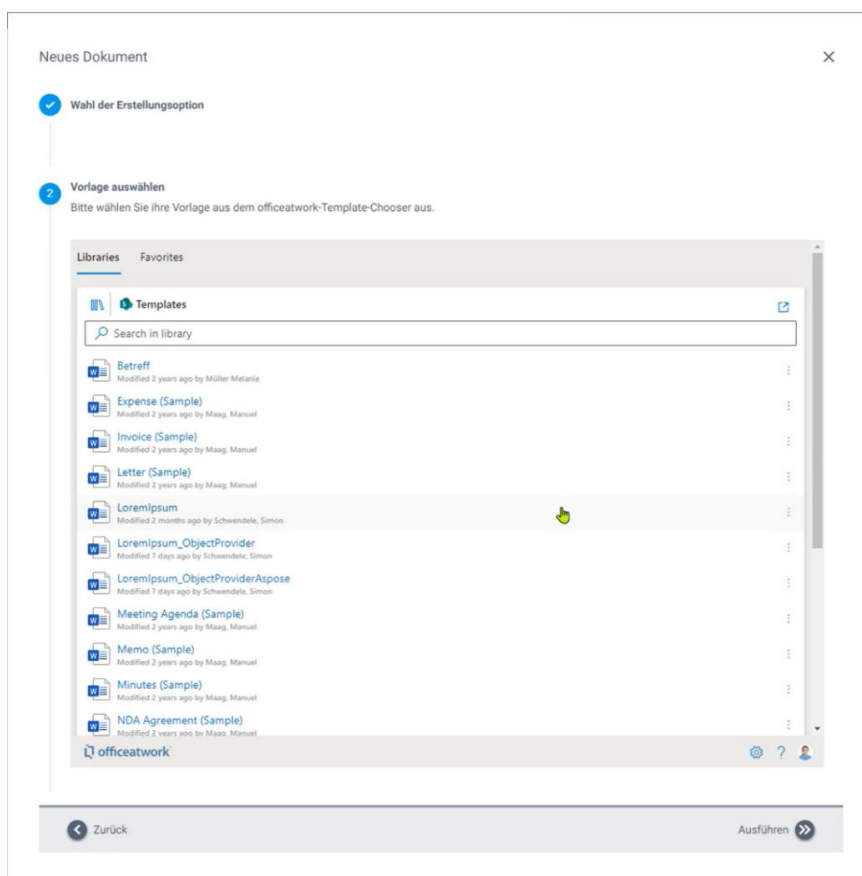


Abbildung 45: Officeatwork365 Templatechooser im Neu-Wizard für «Neues Dokument» integriert

Hinweis: Die neue Schnittstellengeneration setzt Microsoft Azure AD, CMI Azure AD Bridge sowie CMI STS 3 voraus und wird vorzugsweise in CMI Cloud hybrid betrieben.

5.3.2 DeepSign elektronische Signaturen im Desktop und Web Client

Mit dem R23 bieten wir die nahtlose und automatisierte Integration in die Signaturlösung von DeepSign (Abacus). Damit nutzen Sie drei Arten von elektronischen Signaturen: die Qualifizierte (QES), die Fortgeschrittene (FES) und die Einfache Elektronische Signatur (EES). Über die Schnittstelle stossen Sie mit 2 Klicks – direkt aus CMI – den Unterschriftsprozess an oder laden weitere (interne oder externe) Personen zur Unterschrift ein. Nach erfolgter Unterschrift liegt das unterschriebene Dokument automatisch zur Weiterverarbeitung und als neue Version in CMI bereit. Die DeepSign-Signatur ist auch im CMI Web Client nutzbar und bietet den gleichen Funktionsumfang wie im Desktop Client.

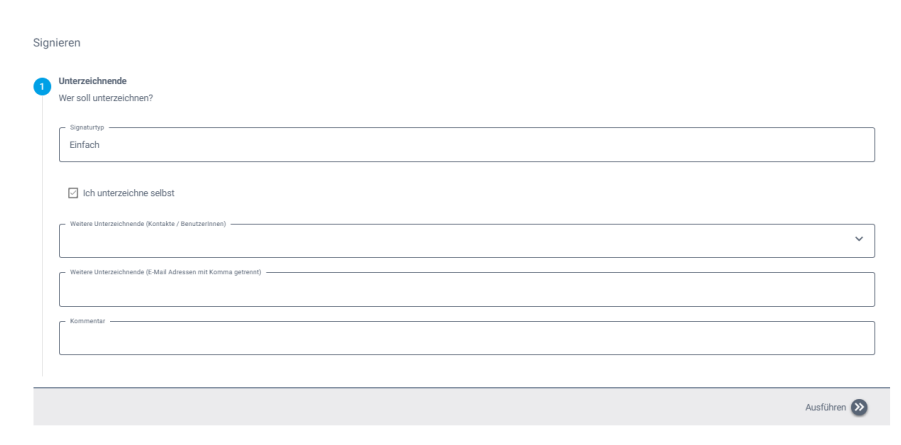


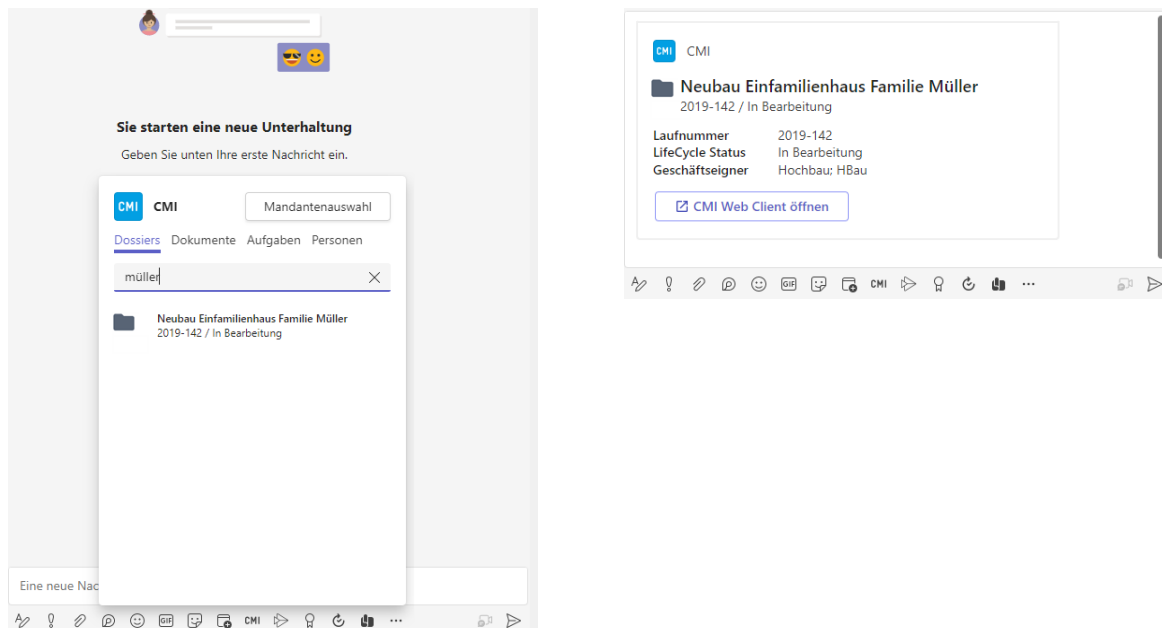
Abbildung 46: Elektronische Signaturen mit DeepSign

5.3.3 Intarsys elektronische Signaturen im Desktop Client

Mit Intarsys SignLive ist neben dem Siegel nun auch das elektronische Signieren von Dokumenten möglich. Dabei stand die freihändige Platzierung der Unterschrift in Vordergrund und wurde mittels Web-Viewer von Intarsys implementiert. So stehen Ihnen nach QuoVadis und DeepSign mit Intarsys ein weiterer Signaturdienst zur Verfügung.

5.3.4 Microsoft Teams App für Adaptive Cards in Chats

Ab R23 arbeiten Sie während Teams-Meetings noch speditiver und greifen direkt auf Dokumente, Dossiers, Aufgaben oder Personen aus CMI zu. Dafür geben Sie in Teams lediglich den Suchbegriff ein und erhalten adaptive «Cards», die alle Informationen zum gesuchten Objekt aus CMI auflisten. Das gesuchte Objekt rufen Sie über einen Link im Web Client direkt auf. So behandeln Sie Themen aus CMI schnell und ohne umständlich die Applikation wechseln zu müssen.



Abbildungen 47 & 48: Microsoft Teams App für Suche und Weitergabe von Objekten

Hinweis: Diese Schnittstelle setzt Microsoft Azure AD, CMI Azure AD Bridge sowie CMI STS 3 voraus und ist nur aus der CMI Cloud hybrid verfügbar.

5.3.5 Subjektschnittstelle Axians Infoma NSP für Desktop und Web Client

Neben GERES RelationInfoService (z.Z. bei den Kantonen ZH & BE) reiht sich Infoma NSP an die Liste bereits webtauglicher Subjektschnittstellen ein.

Neben der genannten Webtauglichkeit sind weitergehende Konfigurationsmöglichkeiten das grosse Plus der neuen Schnittstellengeneration. Die Konfiguration erlaubt eine detaillierte Zuweisung der Schnittstelleninformationen zu den in CMI bekannten Kontaktinformationen.

Achtung: Mit R23 ist eine Umstellung aller Axians Infoma NSP Konfigurationen zwingend nötig! Gerne erhalten Sie Details zu den Umbauten von Ihrem Kundenverantwortlichen.

5.3.6 Schnittstelle eBau Kanton AG

Die Schnittstelle zum eBau Portal des Kantons AG bietet die nahtlose Integration von CMI Bau zum kantonalen Portal. Sie unterstützt die elektronische Gesuchsverarbeitung und verringert Medienbrüche.

Neben den Kantonen BE, ZH sowie der Stadt Chur folgt hier der Kanton AG der Schnittstellenintegration im Bereich eBaugesuche.